



Nachhaltigkeitsbericht Geschäftsjahr 2024

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

nachhaltige Transformation zielgerichtet zu gestalten und die Vereinbarkeit von Umweltschutz, Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen und Geschäftsintegrität zu wahren ist für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens relevanter denn je.

Unser Anspruch an Performance und Technologie-Leadership in der Ausstattung der Fabriken der Zukunft geht Hand in Hand mit unserem Verständnis einen klaren gesellschaftlichen Beitrag zu leisten: „We improve quality and make work easier through technology“ als Purpose für unser Unternehmen unterstreicht die nachhaltige Ausrichtung der Broetje-Automation Gruppe in besonderem Maße.

Die Umsetzung strategischer Maßnahmen in der Nachhaltigkeit haben wir im Geschäftsjahr 2024 kontinuierlich fortgesetzt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf den Vorbereitungen zur Umsetzung des EU Green Deals für unsere Zentrale in Rastede. Durch die fehlende Umsetzung der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) in deutsches Recht und der zu Beginn 2025 folgenden Omnibus-Verordnung entfällt zwar die für Broetje-Automation vorgeschriebene Berichtspflicht in Form der nicht-finanziellen Berichterstattung ab dem Geschäftsjahr 2025. An der inhaltlichen Ausrichtung, die wir in der Nachhaltigkeit beschreiben, ändert dies jedoch kaum etwas.

Daten sind das Fundament für Entscheidungen und Zielsetzungen in Transformationsprozessen. Um effizientes Datenmanagement zu gewährleisten haben wir im vergangenen Jahr ein Datentool für die regelmäßige interne Berichterstattung aufgesetzt. Verbesserungen in der Erhebung der Treibhausgasbilanzierung gemäß GHG-Protokoll werden schrittweise gruppenweit ausgerollt. Auch die Ansätze eines Transformationskonzepts zur Treibhausgasneutralität sind für das Headquarter definiert.

Die im dritten Jahr in Folge erreichte Verbesserung unseres Scores im CDP (Carbon Disclosure Project) Klimaschutzfragebogen bestätigt uns in unserer Arbeitsweise und unserem Handeln. Aktuell laufen bereits Vorbereitungen für das EcoVadis-Rating, um unsere gesamte Nachhaltigkeitsleistung extern bewerten zu lassen und in Zukunft weiter zu verbessern, aber auch um das Vertrauen und die Transparenz gegenüber unseren Geschäftspartnern zu erhöhen.

Im Rahmen dieses Berichts stellen wir Ihnen unsere Aktivitäten zur Nachhaltigkeit nun genauer vor.

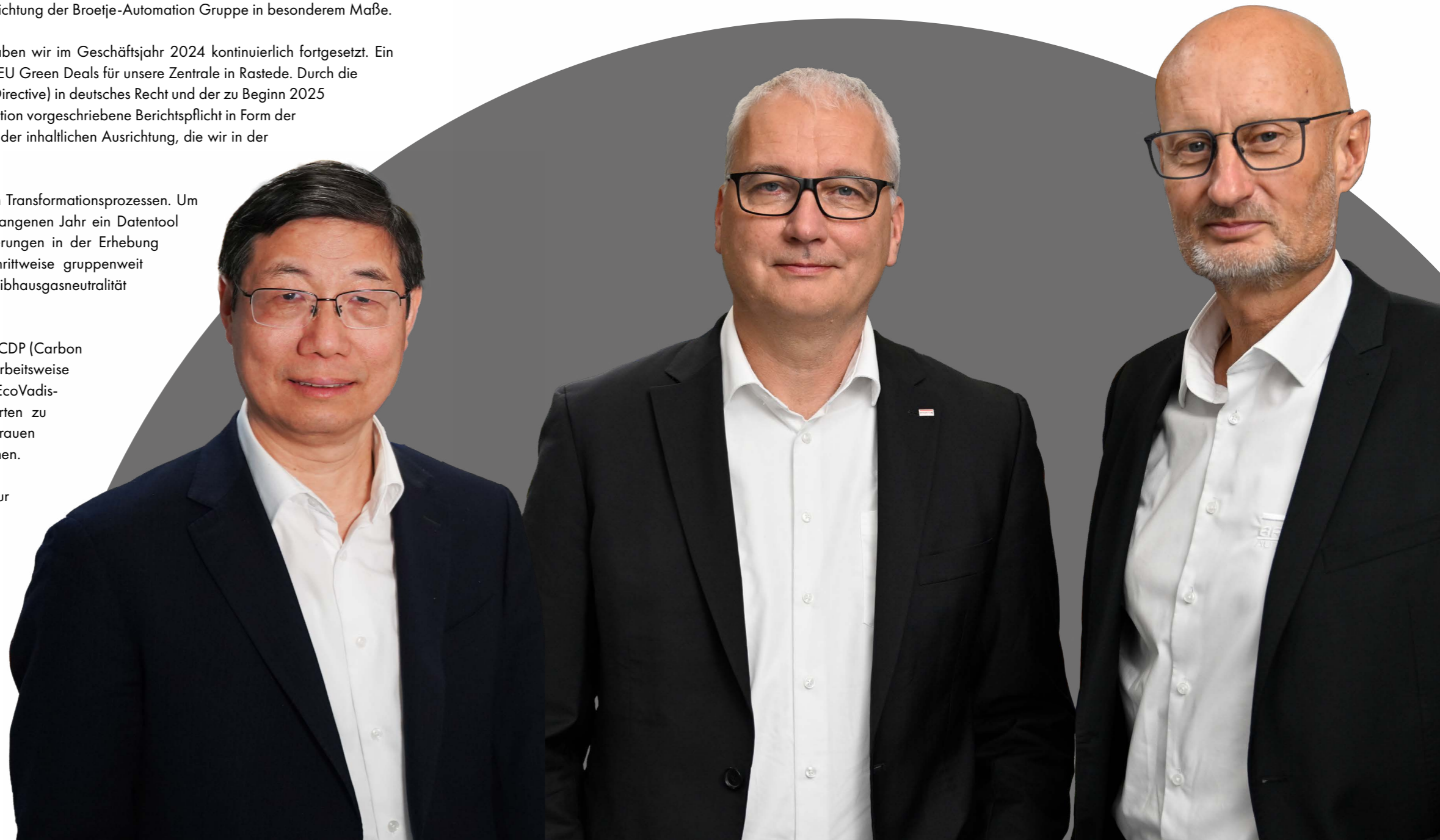
Die Geschäftsführung



Lutz Neugebauer

Dr. Axel Peters

Jiangxian Dai





Inhaltsverzeichnis

1 Unternehmen und Strategie	6	5 Empower People	30
Unternehmensportrait.....	7	Unsere Mitarbeitenden	31
Geschäftsmodell.....	9	Lieferkette	35
Unternehmensstrategie.....	10	Kooperation Hochschule Emden/Leer	36
Nachhaltigkeitsstrategie.....	11		
2 Organisation und Governance	12	6 Protect Nature	38
Good Governance als Leitlinie für Führung im Unternehmen	13	Umwelt und Klima	39
Die Geschäftsführung stellt sich vor.....	14	Umweltmanagement	40
Risiko- und Chancenmanagement	15	Klimamanagement	40
Nachhaltigkeitsnetzwerk	15		
Stakeholder Management.....	16	7 Safeguard Integrity	44
3 Wesentliche Themen	18	Compliance.....	45
Wesentlichkeitsanalyse bleibt methodische Basis	19	Informationssicherheit.....	46
Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse.....	21		
Handlungsbereiche - 4 Säulen	22	8 Impressum und Kontakt	47
4 Lead Production Technology	24	9 Anhang	48
Kreislaufwirtschaft als Serviceleistung - maximale Nutzung der Lebensdauer von Anlagen.....	26	Abbildungsverzeichnis.....	48
Composite-Produktion	28	ESG Datenblatt.....	50
Innovationen	28		
Qualitätsmanagement	29		

Unternehmen

und Strategie



Als führender Anbieter im Bereich komplexer Produktionssysteme für die Luft- und Raumfahrt, Windenergie und weitere industrielle Branchen sind wir sowohl unseren Kunden als auch unserer Belegschaft, der Umwelt und der Gesellschaft gegenüber verpflichtet. Damit übernehmen wir eine übergeordnete Verantwortung, um aktiv an einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Welt mitzuwirken.

Neben unserem Ziel, modernste Technologien zur Steigerung von Effektivität und Effizienz in der Produktion unserer Kunden bereitzustellen, ist die Übernahme dieser Verantwortung seit vielen Jahren fest in unserer Unternehmensstrategie verankert.

Unternehmensportrait

Broetje-Automation ist führend bei Produktionssystemen großer und komplexer Strukturen, z.B. in der Luft- und Raumfahrtindustrie und der Windenergie. An 21 Standorten und Servicezentren weltweit planen und realisieren wir Maschinen und Anlagen für unsere Kunden. In der Verbindung von Technik, Forschung, Projektmanagement und Service gestalten wir die Fabrik der Zukunft.

Wir realisieren High-Tech Automatisierung sowohl mit Robotern und Maschinen als auch für die schlüsselfertige Fabrikplanung und digitale Integration. Unsere globalen Serviceteams sorgen dafür, dass die Produktion unserer Kunden rund um die Uhr reibungslos und effizient läuft.

Die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams über mehr als 20 Nationalitäten hinweg ist für uns eine Selbstverständlichkeit und die Grundlage für den Erfolg. Unser Teamgeist basiert auf Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, Respekt und Anerkennung. Gegenseitiges Vertrauen, stetiges voneinander lernen, die Offenheit für Innovationen und ein faires Miteinander sind die Voraussetzung für unsere Top-Leistungen.

In den mehr als 45 Jahren seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1979 hat sich Broetje-Automation so u.a. zum Weltmarktführer für die automatisierte Schalenmontage im Flugzeugbau entwickelt. Zu unseren Kunden zählen insbesondere alle namhaften

Hersteller von Luftfahrzeugen und deren Komponenten weltweit sowie deren Lieferanten.

Das Produktportfolio wurde mit der Entwicklung des Unternehmens vom Sondermaschinenbauer hin zu einem Komplettanbieter für intelligente und integrierte Produktionssysteme immer weiter ausgebaut. Heute bietet die Broetje-Automation Gruppe für ihre Kunden weltweit Lösungen für die Ausstattung kompletter Fabriken - von kleinen Hand-Tools bis zu kompletten Montagelinien.

Damit ist Broetje-Automation nicht nur Marktführer in zahlreichen Produktsegmenten wie z.B. im Bereich Nietautomation, sondern ist auch Schlüssellieferant und Partner für viele Kunden in der Luft- und Raumfahrtindustrie für die Produktionstechnik von der Fabrikplanung bis zur Maschinenwartung.



Broetje-Automation hat sich vom Maschinenbauunternehmen zum Komplettlieferanten für Produktionstechnik in der Luft- und Raumfahrtindustrie entwickelt.

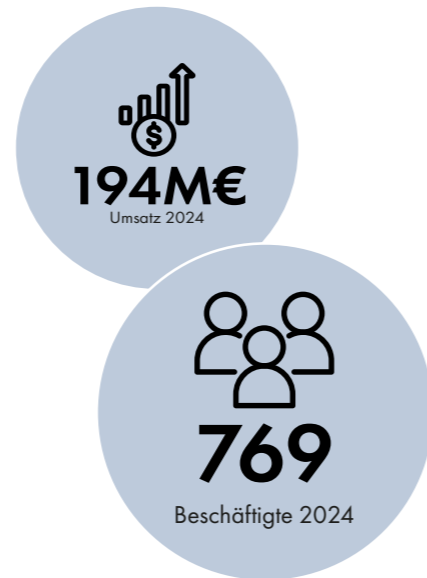
Seit einigen Jahren hat das Unternehmen darüber hinaus das Kunden- und Marktprofil um weitere Branchen erweitert. Insbesondere standen hier Maschinen und Anlagen für die automatisierte Produktion von Composite-Bauteilen sowie die Montage von Windenergieanlagen im Fokus der Geschäftsentwicklung.

Im Jahr 2024 erwirtschaftete Broetje-Automation einen Umsatz von rund 194 Mio. EUR (2023: 173 Mio EUR) mit insgesamt 769 Beschäftigten (2023: 648 Beschäftigte).

Kern der Broetje-Automation Gruppe ist die Broetje-Automation GmbH mit Sitz in Rastede, Deutschland. Weiterhin besteht die Compose 2 Compete GmbH als Beratungsunternehmen und hundertprozentige Tochter der Broetje-Automation GmbH und ist spezialisiert auf Beratungs- und Engineeringleistungen für Kunden weltweit.

Darüber hinaus bestehen Ländergesellschaften in den USA, Großbritannien, Frankreich, China und Japan, um die dortigen Märkte zu bedienen. In Chicago, Toulouse und Shanghai verfügt die Unternehmensgruppe über Fertigungs- und Montagewerke. Sie ist in insgesamt 21 Standorten weltweit präsent.

Seit 2015 ist Broetje-Automation Teil der Shanghai Electric Group.



Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe basiert in großem Maße auf langjährigen, vertrauensvollen Kundenbeziehungen. Unser Anspruch besteht darin, mit den neuesten Hightech-Lösungen den Puls der Zeit zu gestalten. Wir verfolgen die klare Ausrichtung auf Spitzentechnologien, die eng auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet sind und einen Mehrwert für Produktionssysteme ihre schaffen. Hierfür sind gute Kundenbeziehungen essenziell.

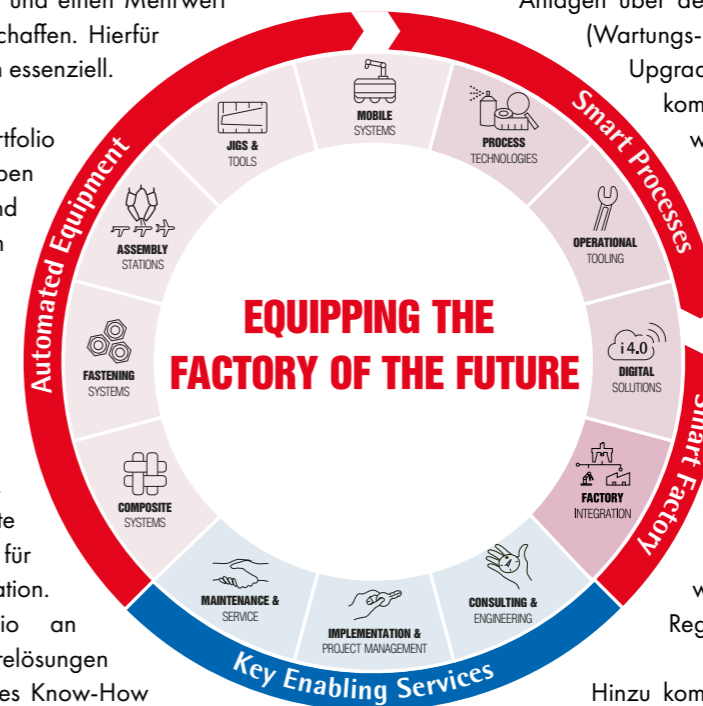
Das Produkt- und Leistungsportfolio folgt diesem Anspruch. Neben automatisierten Maschinen und Anlagen in den Bereichen Composites, Fastening, Assembly, Jigs & Tools sowie Mobile Systems setzen wir unser umfangreiches Prozess- und Technologiewissen dafür ein, individuelle Lösungen für unsere Kunden zu schaffen. Dies gilt für maßgeschneiderte Toolings ebenso wie für hochpräzise Prozessautomation. Ein umfangreiches Portfolio an spezialisierten Softwarelösungen (Digital Solutions) bildet dieses Know-How auch digital ab.

Broetje-Automation unterstützt seine Kunden darüber hinaus als Turnkey-Anbieter auch bei komplexen Fabrikintegrationen und erstellt schlüsselfertige Montagelinien.

Über viele Jahre wurde neben der Hard- und Softwarelieferung auch ein breites Service-Portfolio im Leistungsumfang der Broetje-Automation Gruppe etabliert. Fabrik-Planung, Engineering-Dienstleistungen, modernes Umsetzungs- und Projektmanagement sowie die Begleitung aller Maschinen und Anlagen über den gesamten Lebenszyklus hinaus (Wartungs- und Reparaturdienstleistungen, Upgrades & Modifications, Retrofits komplexer Maschinen und Anlagen) wurden in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut und tragen einen signifikanten Anteil zum Geschäftserfolg des Unternehmens bei.

Die Kernmärkte für Broetje-Automation liegen in Nordamerika, Europa und Asien. Insbesondere die Luft- und Raumfahrtindustrie ist in diesen Märkten aktiv, aber auch für neue Geschäftsfelder wie die Windenergie sind diese Regionen von großer Bedeutung.

Hinzu kommen im Zuge der Umschichtung der Wertschöpfungsketten unserer Kunden zunehmend Länder wie die Türkei, Mexiko, Südkorea oder Indien, die schrittweise in die Fertigung von Flugzeugkomponenten einsteigen.



Unternehmensstrategie

Eine klare Unternehmensstrategie sichert die Zielorientierung und stellt die Weichen für eine langfristige und tragfähige Entwicklung der Broetje-Automation Gruppe. In regelmäßigen Abständen wird die Unternehmensstrategie dabei überprüft und an die sich verändernden Zielsetzungen und Rahmenbedingungen angepasst. Die Strategie wird so laufend fortgeschrieben und entsprechend der Markt- und Umfeldsituation weiterentwickelt.

Im Kern der Unternehmensstrategie steht unsere Mission: **Equipping the Factory of the Future.**

- » Ausrüsten („Equipping“) bedeutet mehr als die Lieferung von Maschinen und Anlagen. Wir bieten unseren Kunden alles, was sie für die Ausstattung ihrer Fabrik der Zukunft benötigen. Unser Portfolio umfasst daher eine breite Produktpalette von der passenden Hardware, über eine tiefgreifende Prozessintegration und Digitalisierung bis hin zu fundiertem Service und Unterstützung über den gesamten Lebenszyklus. Wenn alle Komponenten wie eine gut funktionierende Maschine zusammenspielen und vernetztes Arbeiten möglich wird, entsteht ein echter Mehrwert für unsere Kunden.
- » Unser Kompetenzbereich – unsere „Arena“ – ist die industrielle Fertigung, die Fabrik („Factory“), die unserer Kunden, aber auch unsere eigene. Hier finden auch Forschungsprojekte ihren Platz, für zukünftige Innovationen, verbesserte Arbeitsprozesse und nachhaltige Mitarbeitersicherheit.
- » Unser Blick in die Zukunft („Future“) ist das, was uns antreibt. Er steht für den neuesten Stand der Technik in Form von Technologie- und Prozess-Know-how ebenso wie für moderne Kompetenzen in Organisation und Führung.

An der Mission, der grundlegenden Zielrichtung des Unternehmens, richten wir das Geschäftsmodell und alle Aktivitäten für die gesamte Unternehmensgruppe für die Zukunft aus. Mit dem Anspruch führend in der Produktionstechnologie für komplexe Produkte wie Flugzeuge, Windenergieanlagen und andere Großkomponenten zu sein, geht der umfassende Ansatz im Produktportfolio als auch die Ausrichtung auf Hochtechnologie einher.

Seit 2021 wurde gezielt die Diversifizierung des Unternehmens auch außerhalb des angestammten Luft- und Raumfahrtmarktes vorangetrieben. Die Fähigkeiten und Kompetenzen, die Broetje-Automation über mehr als 45 Jahre im Bereich komplexer Produktionssysteme angesammelt hat, bieten Potenziale für den Ratenhochlauf in den Erneuerbaren Energien, insbesondere der Windenergie. Die energiepolitische Wende, die zur Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele in vielen Ländern weltweit vorangetrieben wird, benötigt ausreichende industrielle



Produktionskapazitäten. Nur so können die Ausbauziele insbesondere der Offshore-Windenergie auch erreicht werden. Es ist daher strategisches Ziel für Broetje-Automation, bei diesem Ausbau mit Automatisierungstechnologie beizutragen. Sowohl die klassische Automatisierungstechnik bei Montageaufgaben als auch das umfangreiche Prozess-Know-how insbesondere bei neuen Materialien (z.B. in der Composite-Automation) bieten hier vielversprechende Ansätze für die Zukunft.

2024 hat Broetje-Automation die Unternehmensstrategie um den Purpose **„We improve quality and make work easier through technology“** erweitert. Er beschreibt das zentrale Wertversprechen und den Daseinszweck des Unternehmens:

- » Im Sondermaschinenbau bedeutet die Verbesserung der Qualität weit mehr als nur die Einhaltung von Normen: Maschinen müssen hochpräzise arbeiten, um gleichbleibende Produktqualität zu gewährleisten – auch bei komplexen oder variierenden Anforderungen. Durch den Einsatz moderner Technologien werden Maschinen robuster, wartungsärmer und nachhaltiger. Technologische Innovationen helfen Fehlerquellen zu minimieren und reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen – ein entscheidender Faktor in der industriellen Fertigung.
- » Technologie dient nicht nur der Automatisierung, sondern auch der Arbeitserleichterung, also der Entlastung von Menschen: Maschinen übernehmen körperlich belastende oder gefährliche Aufgaben, wodurch Arbeitsplätze sicherer und ergonomischer werden. Durch benutzerfreundliche Interfaces, Assistenzsysteme oder KI-gestützte Steuerungen wird die Bedienung vereinfacht und intuitiv gesteuert, auch für weniger geschultes Personal. Automatisierte Abläufe steigern die Effizienz durch die Reduzierung manueller Eingriffe. Sie beschleunigen Arbeitsprozesse und verbessern die Ressourcennutzung.
- » Dabei ist die Technologie kein Selbstzweck sondern ein Werkzeug, um konkrete Probleme zu lösen: Im Sondermaschinenbau werden maßgeschneiderte Anlagen entwickelt, die exakt auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind. Neue Technologien wie KI, IoT oder digitale Zwillinge eröffnen völlig neue Möglichkeiten in der Maschinenentwicklung und -nutzung.

Nachhaltigkeitsstrategie

Wir haben Nachhaltigkeit als Kernelement in unserer Unternehmensstrategie verankert, um die Wirtschaftstätigkeit der Unternehmensgruppe auf ein robustes Fundament zu stellen. Die Nachhaltigkeitsstrategie baut auf vier thematischen Säulen auf, die jede für sich einen Beitrag für mehrere der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen leistet:

Lead Production Technology: Exzellenz in der Automation ist Teil unserer DNA. Wir sind überzeugt, mit unseren Produkten, Serviceleistungen und unserem innovationsgetriebenen Portfolio global einen positiven Einfluss nehmen zu können. Mit unserer Expertise für moderne, hochflexible Produktionstechnologie bedienen wir neben der Luft- und Raumfahrtindustrie auch die Windenergie als Schlüsselement einer zukunftsfähigen Energieversorgung.

Umweltfreundlichkeit, Ressourceneffizienz und -einsparungen sind unsere Innovationstreiber: Investitionen in nachhaltige R&D Projekte eröffnen uns langfristig Möglichkeiten, gemeinsam mit Partnern den aktuellen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Komponenten unserer Anlagen werden im Sinne der Kreislaufwirtschaft wiederverwendet bei gleichzeitiger Erneuerung der Technik. Dies reduziert den Ressourceneinsatz und steigert zudem die Effizienz.

Empower People: Unsere Mitarbeitenden sind mit ihrem Wissen, täglichen Arbeitseinsatz und Teamgeist das Fundament unseres Erfolgs. Broetje-Automation bietet daher überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen, fördert Arbeitssicherheit und legt

großen Wert auf Aus- und Weiterbildung. Wichtig dabei ist der vertrauensvolle Austausch und die Mitarbeit aller am Gesamtvorhaben, auch bei Verbesserungen. Die Achtung von Menschen- und Arbeitsrechten in der Wertschöpfungskette sind als Teil unseres „Supplier Code of Conduct“ fest verankert. Zudem bekräftigen wir unser Engagement mit unserer Teilnahme am UN Global Compact seit 2023.

Protect Nature: Wir stellen uns der Herausforderung, das Klima zu schützen und Biodiversität bestmöglich zu erhalten. Als Lieferant in der Luft- und Raumfahrtindustrie tragen wir hier eine besondere Verantwortung. Wir nutzen vorhandene Potenziale innerhalb unseres Unternehmens, aber auch bei unseren Kunden vor Ort. Produktionstechnologie sowie nachhaltige Servicekonzepte wirken als Enabler, um die Klima- und Umwelteffekte der Luftfahrt durch schnelles Inverkehrbringen ressourcenarmer Flugzeuggenerationen voranzutreiben. Wir nutzen außerdem die uns zur Verfügung stehenden Stellschrauben, um unsere eigene Produktion nachhaltiger aufzustellen.

Safeguard Integrity: Die Einhaltung von Gesetzen sowie ethischer Grundsätze ist die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns und unserer Governance. Wir pflegen eine Kultur der offenen Kommunikation und Transparenz. Wir stärken auf diese Weise das Vertrauen unserer Stakeholder in uns. Broetje-Automation legt großen Wert auf gegenseitigen Respekt und Fairness innerhalb unseres Unternehmens und außerhalb gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern.



Organisation und Governance



Unsere Unternehmensstruktur und -kultur basiert auf den Prinzipien einer Good Governance in Unternehmen: Transparenz durch Kommunikation, konstruktive Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretern, wirksames Risikomanagement und eine nachhaltige Unternehmensstrategie.

Für die lokale Marktbearbeitung und die vertriebliche Unterstützung der Produkteinheiten sind eigenständige Tochtergesellschaften in Frankreich, Großbritannien, USA, Japan und China etabliert. In Frankreich, den USA und China unterhalten wir zudem lokale Produktionsstätten. Insgesamt sind wir aktuell an 21 Standorten weltweit vertreten.

Good Governance als Leitlinie für Führung im Unternehmen

Wir zählen ca. 150 Unternehmen der Flugzeugindustrie zu unseren Kunden, wobei sich aufgrund der Struktur des Marktes naturgemäß eine besondere Bedeutung der wenigen führenden Hersteller für mittelgroße und große Verkehrsflugzeuge sowie deren Tier 1-Lieferanten in Nordamerika, Europa und Asien für unser Kundenportfolio ergibt. Weiterhin ist auch das Wettbewerbsumfeld stark konzentriert auf wenige hochspezialisierte Unternehmen. Dies führt zu sehr engen Verflechtungen zwischen den einzelnen Unternehmen der Lieferkette.

Wir halten es für unabdingbar, in engem Austausch zusammenzuarbeiten und Teile der Wertschöpfung vor Ort am Standort unserer Kunden zu erbringen und dafür kontinuierlich unser weltweites Wertschöpfungsnetzwerk anzupassen. In diesem Marktumfeld achten wir auf ein klares Regelwerk und die strikte Befolgung von Compliance- und gesetzlichen Regeln, um professionell in der Projektumsetzung agieren zu können. Zentrale Richtlinie für die gesamte Broetje-Automation Gruppe ist ein verbindlicher Verhaltens- und Ethikkodex („Code of Conduct“), der zentral im Unternehmen verankert ist und allen Mitarbeitenden als Verhaltensorientierung dient. Die Führungskräfte und Mitarbeitenden werden regelmäßig zu diesem Thema geschult.

Das Jahr 2024 markierte den Beginn der Ausarbeitungen für einen neuen Strategiezyklus der Broetje-Automation Gruppe. Erste Ergebnisse bestätigen, dass die Produkte der Broetje-Automation mittelfristig klaren Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechen müssen. Die im Jahr 2024 begonnenen Prozessausarbeitungen der Ökobilanzierungen von Produkten (sog. Product Carbon Footprints) zahlen direkt auf diese Zielstellungen ein. Abschlussarbeiten von Bachelor- und Masterabsolventen haben wichtige Fortschritte in dem Bereich für das Unternehmen erzielt und erste Berechnungen ermöglicht, die 2025 zu vertiefen sind.

Fachwissen Nachhaltigkeit

Transparenz ist essenziell für den Erfolg der Nachhaltigkeitsstrategie. Um die Belegschaft in die Kommunikation und Umsetzung von Nachhaltigkeitsaktivitäten einzubinden und Nachhaltigkeitskompetenz aufzubauen, haben sich Informationsveranstaltungen („Coffee Breaks“), Betriebsversammlungen sowie digitale Schulungs- und Informationsmaterialien seit deren Einführung im Jahr 2023 als hilfreiche Mittel erwiesen. So wurde in 2024 nicht nur Wissen über die für unser Unternehmen geänderten Anforderungen in der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) geteilt, sondern auch Ergebnisse zu Ratings, oder die in Schritten eingeführte gruppenweite Betrachtung von Nachhaltigkeit erläutert und in allen Ebenen verankert.

Am Puls der Zeit und Entwicklungen bleiben – dies stellen wir auch durch externe Weiterbildungen sicher. Sie wurden 2024 im Expertenteam zur Nachhaltigkeit erfolgreich umgesetzt. Beispielsweise hat unsere interne Expertin die IHK-zertifizierte Weiterbildung als Koordinatorin Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgreich abgeschlossen. Auch außerhalb des Kernteams zur Nachhaltigkeit sind motivierte Mitarbeiter im Netzwerk vertreten, die in weiteren externen Formaten ihr Wissen vertiefen: Wir zählen zwischenzeitlich zwei weitere Nachhaltigkeitskoordinatoren zum Team Broetje-Automation.

Die Geschäftsführung stellt sich vor

Lutz Neugebauer

Chief Executive Officer

Lutz Neugebauer wurde 1965 in Varel, Deutschland, geboren. Er absolvierte an der Jade Hochschule in Deutschland den Diplom-Ingenieur in Elektrotechnik und Elektronik. Zwischen 1991 und 2006 hatte er verschiedene Managementpositionen bei Broetje-Automation inne und wechselte als Director Technology Center Aerospace zu Claas Fertigungstechnik. Ab 2013 arbeitete er als CEO von BA Services GmbH bei Broetje-Automation, bis er 2017 Chief Operations Officer für die Broetje-Automation Gruppe wurde. Seit 2019 ist Lutz Neugebauer der CEO der Broetje-Automation Gruppe und treibt die Nachhaltigkeitsstrategie mit großem Engagement voran.

Dr. Axel Peters

Chief Technology Officer

1966 wurde Dr. Axel Peters in Bremen, Deutschland, geboren. Nach seinem Diplom-Ingenieur in Automatisierungstechnik an der RWTH Aachen Universität wurde er Head of Automation der Abteilung Automatisierungstechnik am Werkzeugmaschinenlabor WZL, RWTH Aachen. Dort erlangte er 2001 den Doktorgrad in Automation und besetzte danach verschiedene Führungspositionen im Bereich Technology bei LSW/Kuka. Dr. Axel Peters arbeitet seit 2008 bei Broetje-Automation, zum einen als Chief Operations Officer, ab 2014 als President BA Composites und Executive Vice President Fastening. Seit 2017 ist er als Chief Technology Officer Mitglied der Geschäftsführung. Seine hohe Fachexpertise verleiht insbesondere nachhaltigeren Produktentwicklungen deutlichen Rückenwind und ist für die weiteren Zielsetzungen im Rahmen der Nachhaltigkeit wertvoll wie auch unabdingbar.

Jianxian Dai

Chief Financial Officer

Jianxian Dai wurde 1963 in Shanghai, China, geboren. 1983 absolvierte er sein BWL Diplom "Finance and Accounting" an der Zhejiang University of Economics in China und hat 1985 sein Postgraduate in Accounting an der Shanghai University of Finance and Economics in Shanghai, China absolviert. 1997 absolvierte er an der University of Sciences Niederrhein, Deutschland, das Diplom in BWL. Seine beruflichen Erfahrungen starteten an der Ningbo University of Technology in China als Dozent und stellvertretender Leiter der Fakultät Finanzen. Seit 1997 bekleidete er verschiedene Führungspositionen als geschäftsführender Direktor und Chief Financial Officer in China, bis 2000 bei Messer (Hoechst) Gas Systems Tianjin Co. Ltd., bis 2003 bei Stateline Telecom Co. Ltd, Shanghai und bis 2019 bei Voith Hydro Shanghai Co. Ltd. Seit 2020 ist er Geschäftsführer sowie Chief Financial Officer der Broetje-Automation Gruppe. Die enge Verzahnung von Finance und Nachhaltigkeit machen Herrn Dai zu einer der wesentlichen Schnittstellen für die unternehmensseitigen nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten. Die Zusammenarbeit verläuft durch die Unterstützung von Herrn Dai und die seines Teams in besonderem Maße sehr positiv.



Risiko- und Chancenmanagement

Ein robustes Risiko- und Chancenmanagement ist ausschlaggebend für die nachhaltig geprägte Ausrichtung der Unternehmen von morgen.

Die Luftfahrt-Zertifizierung der Broetje-Automation an den Standorten Rastede und in Shanghai (EN 9100) beinhaltet bereits eine umfassende Risikobetrachtung für das Unternehmen. So auch gruppenweit im Rahmen der ISO 9001. Diese Basis hat den Einstieg in die zusätzliche Integration nachhaltigkeitsbezogener Risiken und Auswirkungen deutlich beschleunigt und aktualisiert.

Auch wenn die Betrachtung gem. ESRS nicht mehr direkt von unserer Zentrale in Deutschland gefordert wird, so entsprechen wir mit unserem etablierten Risikomanagementprozess dennoch den Anforderungen an erweiterte Risikobewertungen, die beispielhaft auch im Zusammenhang mit Anforderungen der ISO 14001 bestehen. Gruppenweit sind wir im Bereich Umweltmanagement an drei europäischen Standorten bereits seit Jahren erfolgreich zertifiziert. (Deutschland, Vereinigtes Königreich, Frankreich).

Die Leiterin Sustainability und Total Quality Management berichtet monatlich an den CEO und führt das gruppenweite Sustainability-Netzwerk mit regelmäßigen Status-Meetings sowie zusätzlichen Informationen über etablierte Kommunikationskanäle. Darüber hinaus vertritt sie das Thema Nachhaltigkeit in Strategiem Meetings, an denen das Management und auch der Betriebsrat teilnehmen.

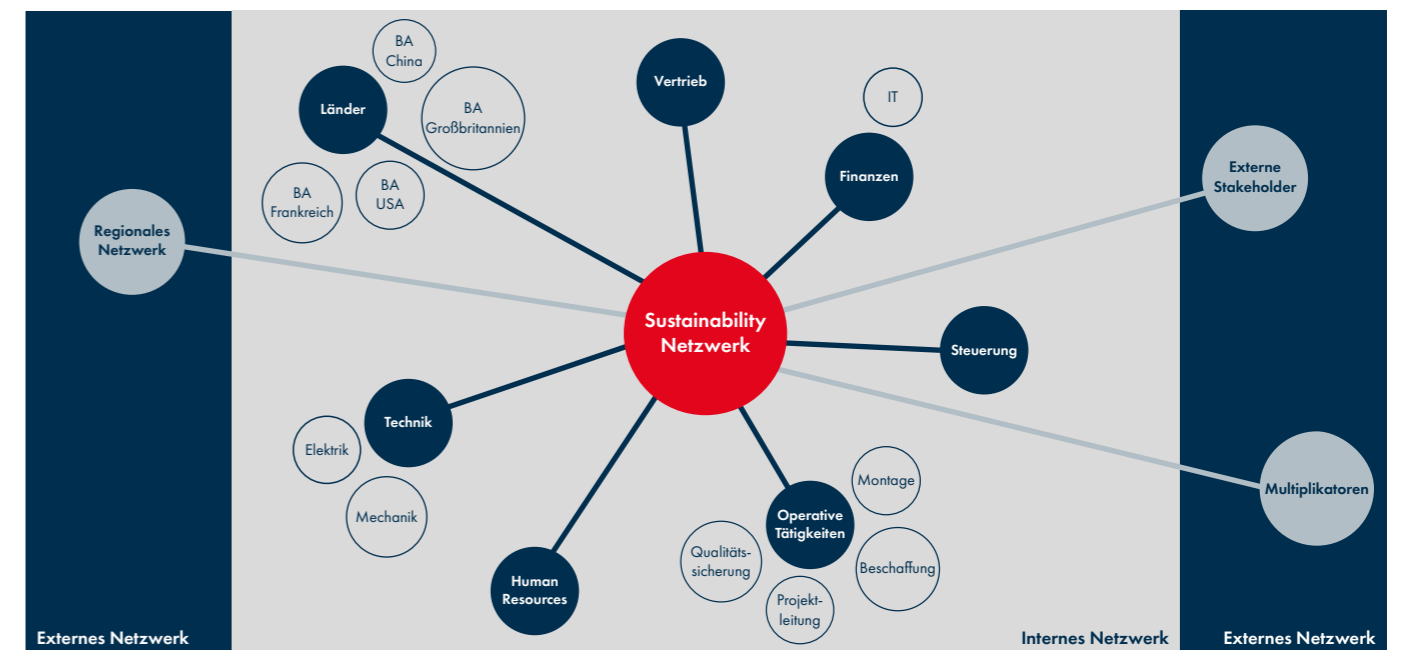
Zusätzlich vernetzen wir uns mit Stakeholdern und Multiplikatoren in der Branche und Region. Hierzu gehören sowohl regionale Arbeitskreise (z.B. Nachhaltigkeitsnetzwerk Nordwest), die Mitwirkung in Branchenverbänden wie dem Bundesverband der Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), dem Windenergienetzwerk WAB e.V., die Beteiligung an MINT-Aktivitäten in der Region als auch die Mitgliedschaft in dem UN Global Compact.

In 2024 sind die Vorbereitungen zur Kooperation zwischen Broetje-Automation und der Hochschule Emden/Leer gestartet, um die Fachkräfte von morgen auszubilden. Im Rahmen des Projektes liegt der Fokus auf der praxisorientierten Ausbildung im Fachbereich „nachhaltige Produktentwicklung“ sowie der Impulsgebung für eine nachhaltige Zukunft im Maschinenbau. Die Zusammenarbeit beginnt im Verlauf des Jahres 2025.

Nachhaltigkeitsnetzwerk

Für die Steuerung und Verankerung von Nachhaltigkeit in der Organisation setzen wir auf die Einbindung des Managements und auf Netzwerk-Präsenz in der gesamten Unternehmensgruppe. Vom CEO über das Nachhaltigkeitsteam spannt sich weiterhin ein Beauftragten-Netzwerk bestehend aus rund 20 Koordinatoren über alle Abteilungen und Einheiten der Broetje-Automation weltweit.

Um diese Aktivitäten in der Öffentlichkeit zu verankern, tritt Broetje-Automation bedarfsbezogen bei diversen Veranstaltungen und Podiumsgesprächen auf und betreibt eine aktive Außenkommunikation zum Thema Nachhaltigkeit. Auch Beratungsdienstleistungen durch das firmeninterne Expertenteam sind seit 2024 über die Compose 2 Compete GmbH möglich (siehe Impressum zum Bericht für Kontakt-Details).



Internes und Externes Nachhaltigkeitsnetzwerk der Broetje-Automation Gruppe



Stakeholder Management

Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Einbeziehung der Interessen und Standpunkte unserer Stakeholder. Dabei legen wir Wert auf einen beidseitig konstanten und vertrauensvollen sowie professionellen Austausch

Zu den wichtigsten Interessensträgern der Firma gehören:

- » Kunden
- » Lieferanten
- » Mitarbeitende
- » Tochtergesellschaften
- » die Muttergesellschaft Shanghai Electric

Darüber hinaus werden weitere Stakeholder, wie Finanzinstitute, Vermieter und Nachbarn der Standorte, Politik, Verwaltung und die Medien berücksichtigt. Dialog- und Austauschmöglichkeiten gibt es mit allen Interessensgruppen. Für die als sehr relevant identifizierten Stakeholder wurde die Kommunikation dauerhaft institutionalisiert.

Die Zusammenarbeit zwischen den Tochtergesellschaften und gegenüber der Broetje-Automation Gruppe umfasst insbesondere die gemeinsame, strategische Ausrichtung sowie die Implementierung von Nachhaltigkeitsorganisation und

-strategie. Insbesondere seit dem Jahr 2024 werden zugehörige Maßnahmenpakete schrittweise für alle Standorte der Gruppe relevant. Dies zeigt sich zum Beispiel in den erweiterten Ratinganforderungen und Aktivitäten zur unternehmensbezogenen Transformation.

Ohne die Zufriedenheit, Loyalität und das Engagement der Mitarbeitenden können wir nicht erfolgreich sein. Themen wie sichere Beschäftigung, Wertschätzung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und motivierende Arbeit haben einen hohen Stellenwert in der gesamten Unternehmensgruppe.

Enger Kontakt zu den Kunden ist wichtiger Teil des Stakeholdermanagements und unseres langfristigen Erfolgs. Um die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen, Produkte und Serviceleistungen zu verbessern und gemeinsam Nachhaltigkeitsbestrebungen unter anderem in der Luft- und Raumfahrt oder der Windenergie umzusetzen, bedarf es einer engen Kooperation. Es werden regelmäßig Forschungsprojekte initiiert, um an Potenzialen, insbesondere im Bereich Ressourcen- und Energieeffizienz, zu arbeiten.

Eine weitere wesentliche Interessensgruppe stellen Zulieferer dar – für Broetje-Automation eine wichtige Säule des Projekterfolgs. Ziel des Stakeholdermanagements ist es, langfristige Geschäftsbeziehungen zu pflegen und die Qualität der gelieferten Produkte weiterhin aufrecht zu erhalten. Regelmäßige Kommunikation zu Lieferanten findet primär durch die Einkaufsabteilung und in Bedarfsfällen durch die Konstruktion sowie Qualitätsabteilung statt.

Im Jahr 2024 fanden zielgerichtet Gespräche mit Lieferanten und Kunden statt, um in die Strategieentwicklung einer nachhaltigen Wertschöpfungskette einzusteigen. Dieser Austausch und Gewinn an Daten & Know-How trug wesentlich dazu bei, eine erstmalige Berechnung des Produkt-CO₂-Fußabdrucks für eine unserer Kernanlagen am Standort in Rastede durchzuführen.

Broetje-Automation nimmt die Standpunkte und Interessen seiner Stakeholder ernst, um Bedürfnissen gerecht zu werden und weiterhin eine vertrauensvolle Beziehung zu pflegen.



ESG-Inhalte bieten eine Vielzahl möglicher Ansatzpunkte für Unternehmen, im Bereich Nachhaltigkeit aktiv zu werden. Ein strategischer und fokussierter Ansatz ist entscheidend, um die für das individuelle Unternehmen wesentlichen Themen zu adressieren. So kann ein stabiles Fundament geschaffen werden, und um Maßnahmen zur Nachhaltigkeit als Beschleuniger für die zukünftige Unternehmensperformance zu nutzen.

Einige der relevanten ESG-Themen stehen nicht zuletzt aufgrund der Industrie- und Tarifzugehörigkeit der Broetje-Automation Gruppe schon seit vielen Jahren im Fokus: Der Schutz der Umwelt sowie die Einsparung von Ressourcen sind in der Zertifizierung nach ISO 14001 und dem zugehörigen Umweltmanagementsystem fest etabliert. Unser Ruf als ausgezeichneter Arbeitgeber ist durch die gebotenen Arbeitsbedingungen in der Branche und in der Region verbreitet.

Wesentliche

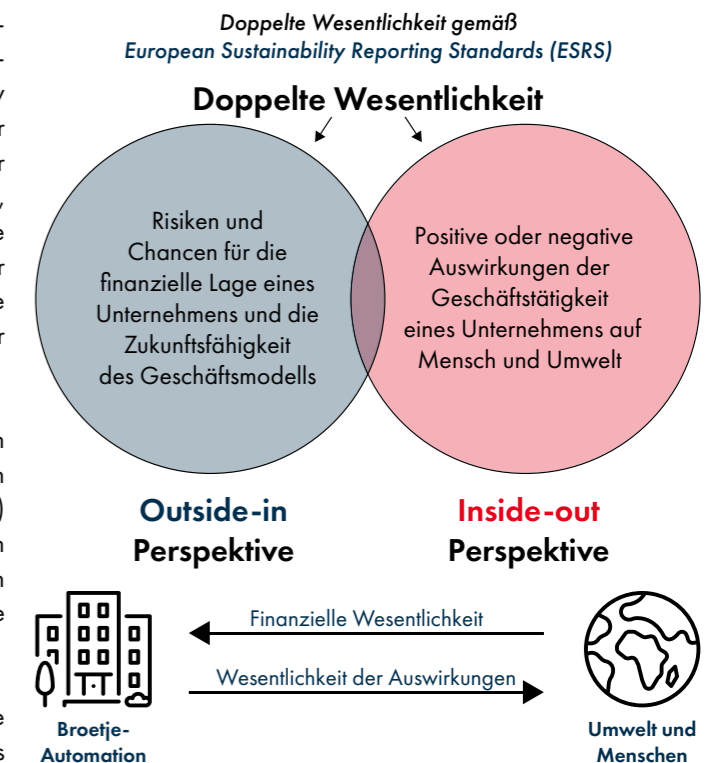
Themen

Wesentlichkeitsanalyse bleibt methodische Basis

Die Ermittlung der wesentlichen Themen für Broetje-Automation erfolgte angelehnt an die Vorgaben der EU-Nachhaltigkeitsberichtsrichtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD). Auch wenn diese aufgrund kurzfristiger regulatorischer Änderungen im ersten Quartal 2025 für unseren Standort in Deutschland nicht mehr verpflichtend ist, so sichert die angewandte Methodik über die sogenannte „doppelte Wesentlichkeit“ für Broetje-Automation in der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -analyse eine mehrstufige Betrachtungsweise und ist somit passende Basis für unser strategisches Handeln:

Die doppelte Wesentlichkeit unterscheidet zwischen von außen gerichteten, finanziellen Auswirkungen („Outside-in“) und den Auswirkungen unternehmerischen Handelns („Inside-Out“) auf Gesellschaft und Umwelt. Themen sind wesentlich für ein Unternehmen, wenn sie entweder finanziell relevant oder in den Auswirkungen des Unternehmens bedeutsam sind - oder in beide Kategorien fallen.

Die **finanzielle Wesentlichkeit** bezieht sich insbesondere auf solche Nachhaltigkeitsaspekte, die von außerhalb auf das Unternehmen einwirken und aus denen sich Chancen und Risiken für Broetje-Automation ergeben. Chancen und Risiken sind zum einen nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und zum anderen nach dem potenziellen finanziellen Ausmaß gewertet.



Für die Untersuchung der Auswirkungen, die Broetje-Automation auf Umwelt und Mensch hat, wurde im ersten Schritt nach tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen und im zweiten nach positiven und negativen Auswirkungen strukturiert. Hierbei sind auch die Auswirkungen, die innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeiten entstehen, von denen innerhalb der Wertschöpfungskette zu unterscheiden. Der Schweregrad der Auswirkungen wurde nach den Faktoren Ausmaß, Umfang und im Falle von negativen Auswirkungen nach Unabänderlichkeit erfasst.

Für diese Betrachtung haben wir mit Hilfe einer Desktoprecherche zunächst wissenschaftliche Arbeiten, Statistiken und andere für die Wirtschaft relevante Fachartikel zu den Nachhaltigkeitsaspekten gesammelt und mit Blick auf die Relevanz für Broetje-Automation ausgewertet.

Schließlich wurde die resultierende Liste der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte einem Benchmark mit industrieähnlichen Firmen unterzogen und so um branchenspezifische Themen erweitert. Eine ergänzende Stakeholderanalyse lieferte die Perspektiven der wichtigsten Interessensträger des Unternehmens. 2024 wurde mit internen Ansprechpartnern der Fachbereiche Experteninterviews durchgeführt. So konnten die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten noch tiefergehender und umfangreicher analysiert und bewertet werden. Diese haben wir entsprechend in die Wesentlichkeitsbetrachtung aufgenommen.

Das Nachhaltigkeitsteam hat in einem internen Verfahren die oben beschriebene doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Hierzu wurde organisatorisch eine Stabsstelle mit direktem Berichtsweg an die Geschäftsführung geschaffen.

Im Ergebnis ist die Nachhaltigkeitsstrategie elementarer Bestandteil der Unternehmensstrategie von Broetje-Automation.

Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse

Eine erste Analyse wurde im Geschäftsjahr 2023 für Broetje-Automation bereits durchgeführt. Mit den 2024 implementierten Neuerungen im Risiko- und Chancenmanagement (vgl. Seite 15) sowie den durchgeführten internen Experteninterviews hat sich die Liste der wesentlichen Themen weiterhin bestätigt. Folgende Themen wurden als wesentlich eingestuft:

Themenbereich Umwelt

- » Klimawandel und Energie
- » Umweltmanagement
- » Kreislaufwirtschaft
- » Sustainable R&D

Themenbereich Soziales

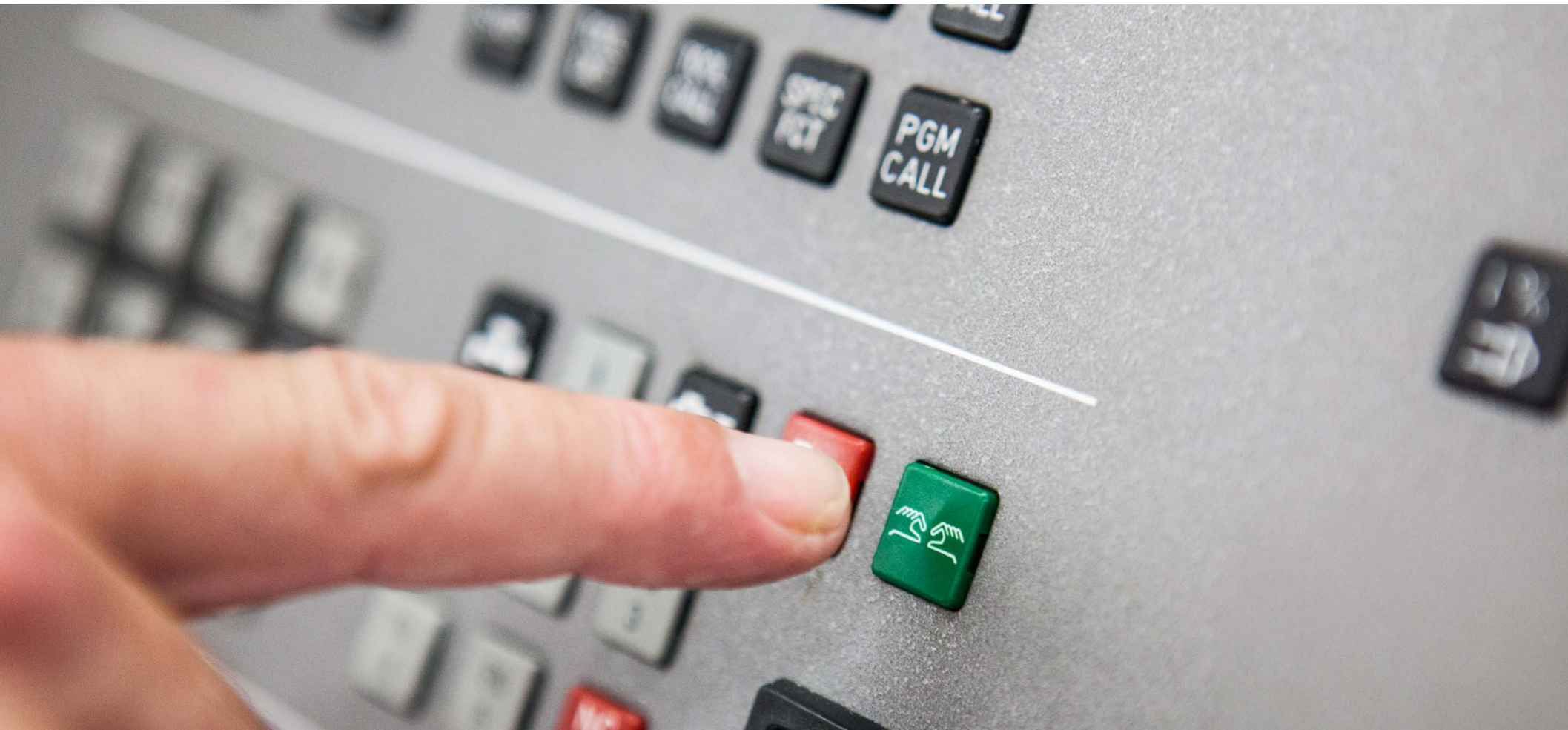
- » Faire Arbeitsbedingungen
- » Arbeitssicherheit
- » Weiter- und Ausbildung
- » Diversität
- » Arbeits- und Menschenrechte
- » Lieferantenmanagement

Themenbereich Governance

- » Unternehmensführung
- » Compliance
- » Informationssicherheit

Über den ESRS-Standard hinaus wurden für Broetje-Automation zusätzlich Investments in nachhaltige R&D Projekte, wiederaufbereitete Produkte und Diversifikation in umweltfreundliche Industrien als wichtig bewertet.

Für Broetje-Automation sind Betriebszugehörigkeit, die Auszubildenen sowie die internationale Diversität besonders wichtig. Für Arbeitskräfte in der Lieferkette sind die Arbeitsbedingungen, arbeitsbezogene Rechte sowie der Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit wesentlich.



Handlungsbereiche - 4 Säulen

Eine Strategie ist immer nur so gut, wie die definierten Handlungsschwerpunkte auch in die Umsetzung gebracht werden. Daher haben wir die Ergebnisse der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse innerhalb unserer Nachhaltigkeitsstrategie in vier Handlungsstränge überführt, die mit konkreten Maßnahmen und Projekten hinterlegt werden.

Nachhaltigkeit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Es geht um das Fortbestehen zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt insbesondere unter Berücksichtigung der Einbeziehung aller relevanten Stakeholder des Unternehmens.

Für Broetje-Automation ruht die Nachhaltigkeitsstrategie auf vier Säulen. Sie bilden die Basis für das Agieren des Unternehmens und integrieren den gesellschaftlichen und unternehmerischen Blickwinkel in einer kohärenten Unternehmensstrategie. Entsprechend berücksichtigen sie

1. die im Kontext Nachhaltigkeit anerkannten Handlungsfelder „Environment“, „Social“ und „Governance / Unternehmensführung“ (ESG)
2. den wirtschaftlichen Unternehmenserfolg und seinen technologischen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte einer jeden Säule wurden mit Hilfe der Wesentlichkeitsanalyse (vgl. Seite 19) identifiziert und werden im Kapitel „Nachhaltigkeitsstrategie“ (vgl. Seite 11) beschrieben. Maßnahmen und Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, kurz KPI) für die wesentlichen Themen sind definiert und implementiert.

Das Ergebnis: 4 Säulen und Handlungsbereiche, in denen die Broetje-Automation im Rahmen der strategischen Ausrichtung agiert und Unternehmenserfolg an gelebten Nachhaltigkeitsanforderungen ausrichtet.

Als Unternehmen ist die sichtbarste Säule die wirtschaftliche Dimension. **„Lead Production Technology“** ist der Treiber unseres unternehmerischen Erfolgs und die Nutzbarmachung von Technologie unsere größte Ambition. Broetje-Automation stellt sich global auf und möchte mit neuen Lösungen durch Innovationen neue Märkte und Kunden erreichen und somit wettbewerbsfähig bleiben.

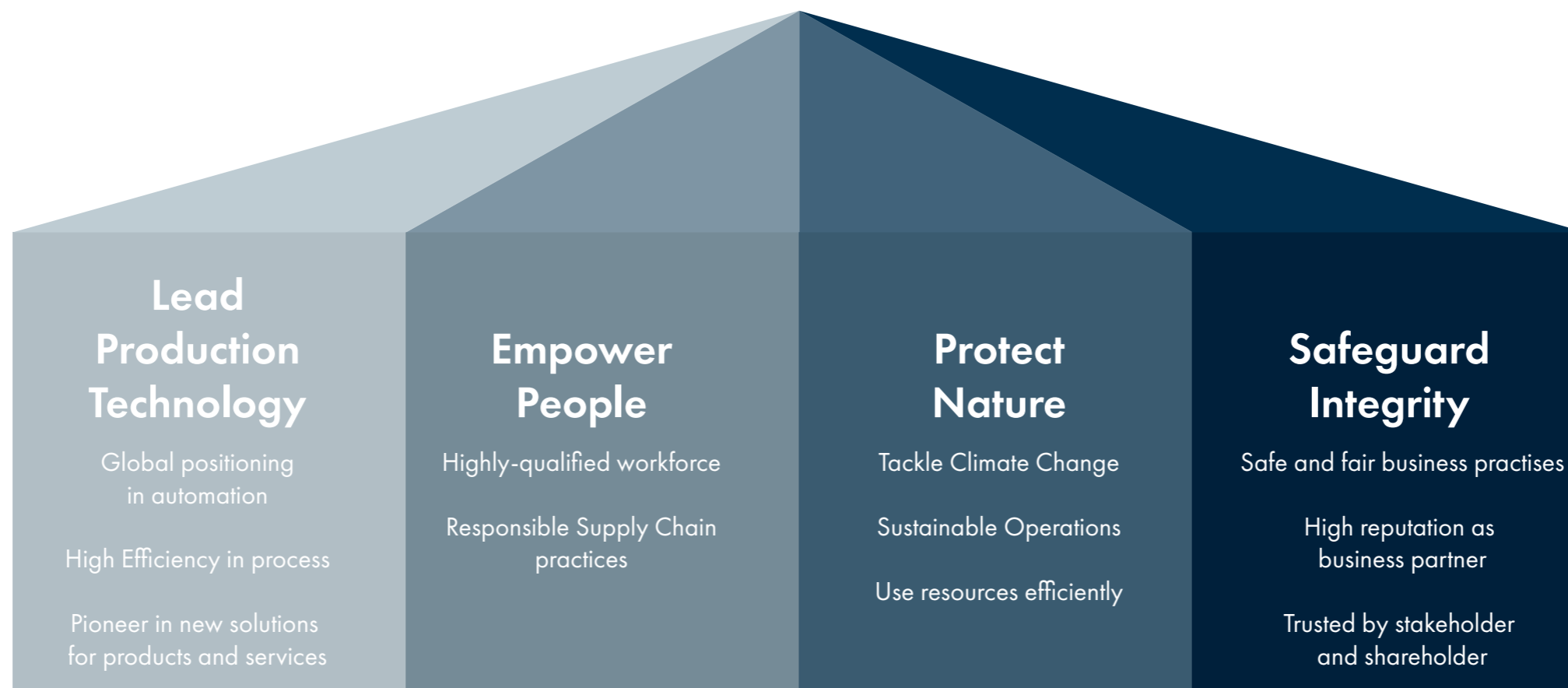
Empower People - also Menschen zu befähigen - bedeutet für uns, insbesondere unseren Mitarbeitenden alles Notwendige zur Verfügung zu stellen, um gemeinsam an der Mission von Broetje-Automation „Equipping the Factory of the Future“ zu arbeiten. Dazu braucht es jede/n einzelne/n Mitarbeiter/in mit ihrem Wissen und Fähigkeiten. „Empower People“ schafft aber auch einen deutlichen Bezug in die Lieferkette: Diese Säule beinhaltet eine enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, um den Erfolg unserer Produkte durch qualitativ hochwertige Komponenten zu

sichern und Menschen- und Arbeitsrechte in der Lieferkette stetig zu wahren.

Die weltweit größte Herausforderung für die Wirtschaft stellt der Klimawandel mit seinen Folgen dar. Broetje-Automation übernimmt Verantwortung und möchte in der dritten Säule der Nachhaltigkeitsstrategie den Schutz der Umwelt und somit **„Protect Nature“** fest verankern.

„Safeguard Integrity“ als vierte Säule bildet in der Definition von unternehmerischer Nachhaltigkeit die Governance-Komponente ab. Hier geht es darum, Broetje-Automation sicher zu führen und um das Vorleben und Umsetzen von Werten sowie ethischem Verhalten aller im Unternehmen. Nur so können wir das Fortbestehen des Unternehmens sichern und das Vertrauen unserer Stakeholder in uns stärken.

Equipping the Factory of the Future



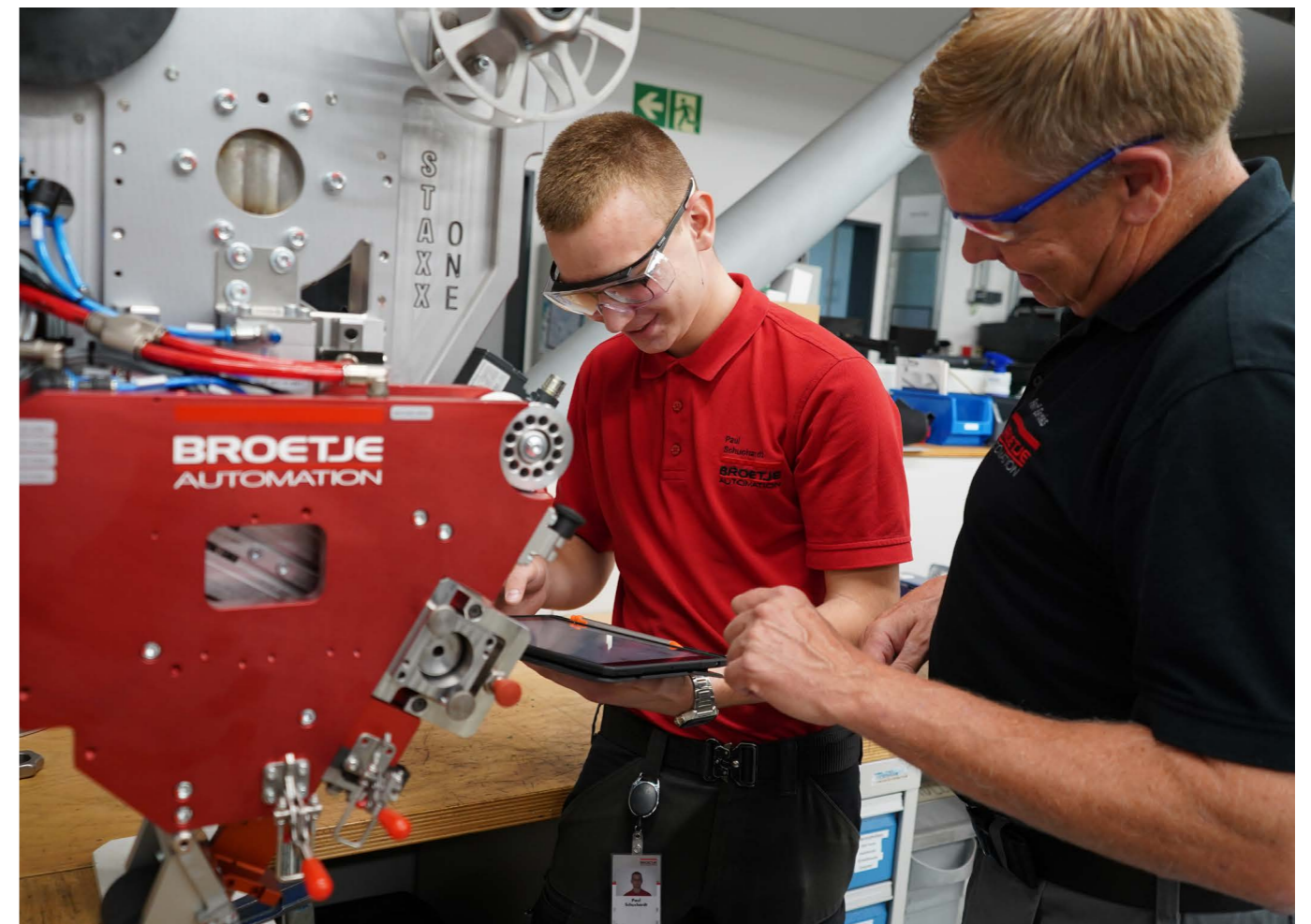
Umsetzungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie für die Broetje-Automation Gruppe: „4-Säulen-Modell“



Umweltfreundlichkeit, Ressourceneffizienz und -einsparungen sind nicht nur aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten wichtig, sondern schon immer auch unsere Innovationstreiber: Investitionen in nachhaltige R&D Projekte eröffnen uns langfristig Möglichkeiten, gemeinsam mit Partnern den aktuellen ökologischen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Komponenten unserer Anlagen werden im Kreislaufprinzip wiederverwendet bei gleichzeitiger Erneuerung der Technik und Effizienzsteigerung.

Hochmoderne Produktionstechnologien sind zudem ein wichtiger Enabler, um ressourcenschonende zukünftige Flugzeuggenerationen schnell und zuverlässig in den Markt zu bringen. Automation sowie die moderne Ausstattung von Produktionsstätten können außerdem verschiedene nachhaltigkeitsfördernde Branchen unterstützen, unter anderem den Windenergiesektor und damit die Energiewende.

Lead Production Technology



Kreislaufwirtschaft als Serviceleistung - maximale Nutzung der Lebensdauer von Anlagen

Die Broetje-Automation hat bereits vor vielen Jahren neben der Wartung und Ersatzteilversorgung auch Retrofits und Upgrades von (Alt-) Anlagen als Geschäftszweig entwickelt. Die Verbesserung von Effizienz und Rentabilität bei gleichzeitiger Reduzierung von negativen Umweltauswirkungen ist das hierbei genutzte Potenzial.

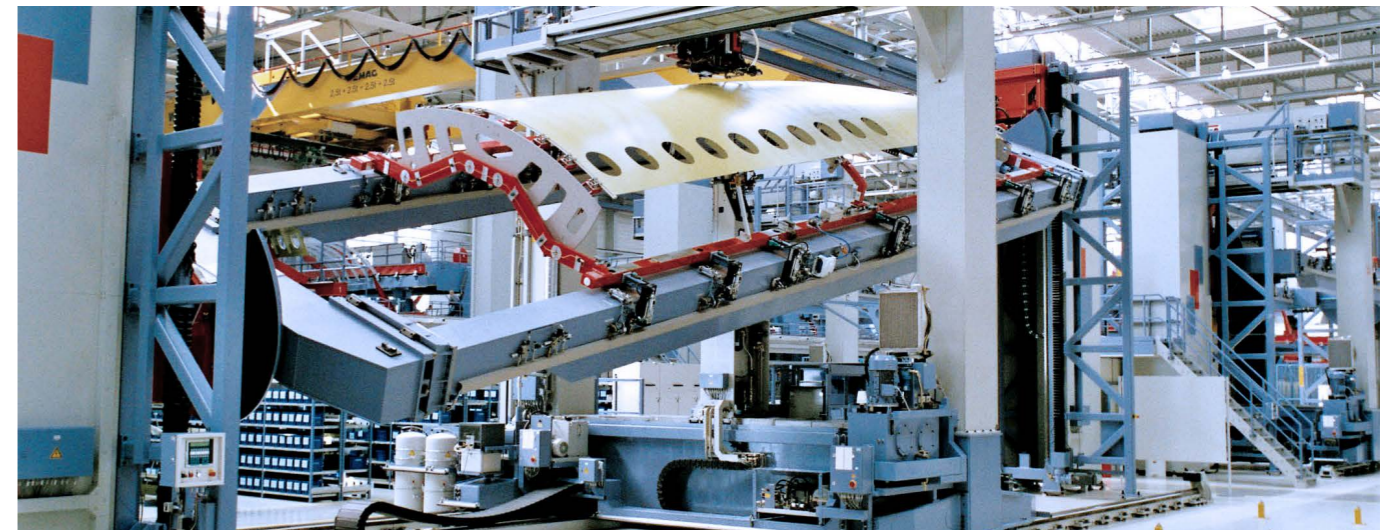
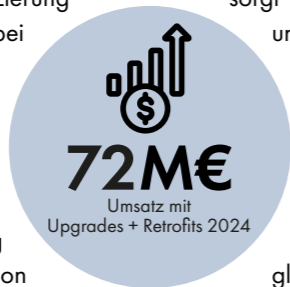
Retrofits zielen auf die Modernisierung von bestehenden industriellen Anlagen, um deren Effizienz, Leistung, Sicherheit und Umweltverträglichkeit zu verbessern und gleichzeitig ihren Lebenszyklus zu verlängern. Die Integration neuer Technologien, Komponenten oder Systeme in bereits existierende Anlagen ist unser langjähriger und fortwährender Beitrag zur Orientierung am Prinzip der Kreislaufwirtschaft. Unser Team verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in diesem Bereich.

Der modulare Aufbau der Broetje-Automation-Nietanlagen ermöglicht es, häufig auch nach vielen Jahren des Betriebs den neuesten Stand der Technik zu implementieren. Modernisierungsmaßnahmen bringen die Montagelinien auf den neuesten Stand der Technik und sorgen für einen höheren Automatisierungsgrad, Produktivität, Ressourceneffizienz und weniger Maschinenstillstände.

Die Erhöhung des Automatisierungsgrades einer Anlage bringt eine wesentliche Veränderung. Der Einbau moderner Werkzeugwechselsysteme oder neuer, digitaler NC-Steuerungen sorgt dafür, dass die Maschinenbedienung einfacher und intuitiver wird. Wir verbessern durch intelligente und sensorgesteuerte Überwachungs- und Smart-Kamera-Systeme die Qualität der Produktion und sorgen für höhere Prozesssicherheit.

Retrofits bieten außerdem einen großen Hebel zur Verbesserung der Effizienz und zur gleichzeitigen Verringerung des CO₂-Fußabdrucks des Produktionssystems, beispielsweise durch die Weiternutzung großer Stahlbaugruppen und die Vermeidung der Erneuerung der Bodenfundamente. Retrofits haben dabei den Vorteil, dass es im Vergleich zu einem neuen System eine ähnliche Produktionseffizienz bietet, aber durch die Wiederverwendung von Teilen des Systems Aufbauzeit in der Werkstatt spart und gleichzeitig den CO₂-Fußabdruck verringert.

Neben den Effizienz- und Produktivitätsgewinnen der einzelnen Maschinen erweitern Retrofits auch das Bauteilspektrum einer Anlage. Dies ermöglicht eine Weiternutzung der jeweiligen Anlage auch bei Design- oder Programmänderungen seitens des Kunden.



Das Expertenteam von Upgrades & Modifications (U&M) hinter den Projekten:

Philipp

Leitet das Team U+M mit seinem breit aufgestellten Fachwissen.

Lea

Bringt den betriebswirtschaftlichen Blick ein und pflegt ein starkes Netzwerk innerhalb der Broetje-Automation.

Andreas

Maschinenbaumeister mit langjähriger Erfahrung in der Broetje-Automation Montage – Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung.

Erik

Als Entwicklungskonstrukteur im Maschinenbau, werden durch ihn frische Ideen und internationale Baustellenerfahrung eingebracht.

Olaf

Der erfahrenste im Team, was den Anlagenbau betrifft, unterstützt mit langjährigem Expertenwissen.

Irina

Koordiniert zwischen den Fachbereichen und Vertriebswegen – der Hintergrund als Diplomkauffrau hilft dabei sehr.

Treiber der Nachhaltigkeit im Portrait: Upgrades & Modifications

Durch das Team U&M werden maßgebliche Fortschritte in der Gestaltung der Fabrik der Zukunft erzielt.

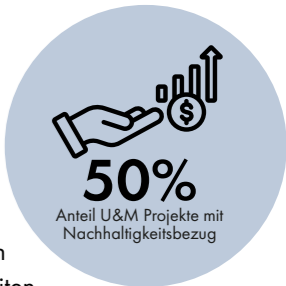
Verschiedene Projektumfänge im mittleren bis kleineren Größenbereich unterstützen die Kunden dabei, die gelieferten Anlagen der Broetje-Automation auf dem neuesten Stand der Technik zu halten. Kontinuierliche Anpassung an die Kundenbedürfnisse und Rahmenbedingungen – und das über den gesamten Lebenszyklus der Produkte hinweg.

Philipp Zywitza, Leiter des Teams U&M, betont hierbei die notwendigen Voraussetzungen, um die Treiber für mehr Nachhaltigkeit sein zu können: Partnerschaften in der Themenumsetzung mit dem Kunden und die Lieferung technischer High-End Produkte durch Broetje-Automation. „Im Jahr 2024 wiesen rund 50 % der realisierten Projekte im Themenbereich Upgrades & Modifications einen direkten Bezug zur Nachhaltigkeit im Bereich Lead Production Technology auf – sei es als direkter Enabler für den Kunden oder als Hebel für die Nachhaltigkeitsperformance der Broetje-Automation selbst.“ erklärt Zywitza.

Energieeffizienz, Circular economy oder die Verbesserung von Arbeitsbedingungen sowie Beschleunigung von Zykluszeiten stechen hervor.

Für 2024 sind zwei Projekte hervorzuheben:

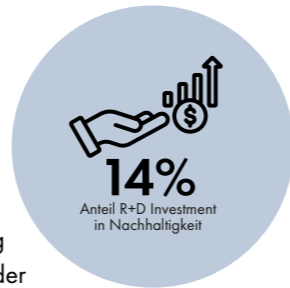
1. Die Modernisierung von Endeffektoren, dem technischen Herzstück von Broetje-Automation Anlagen und die zusätzliche Einbringung von State-of-the-Art Equipment, ermöglicht unseren Kunden im Bereich Luftfahrt verlängerte Produktionszeiten über einen Zeitraum der nächsten 10 Jahre.
2. Automatisierungslösungen im Bereich Windenergie für die Installation von Windturbinen durch Broetje-Automation sind seit 2023 fester Bestandteil des Produktportfolios. Zudem hat U&M weitere Lagereinheiten an Kunden geliefert, die zu einer erheblichen Effizienzsteigerung des Installationsprozesses beitragen. So können die Installationszyklen auf Kundenseite erheblich beschleunigt werden.



Innovationen

Anforderungen an Ressourceneffizienz und -einsparungen bleiben Innovationstreiber bei Broetje-Automation. Wir setzen uns für eine schonende Produktion bei unseren Kunden ein, indem alternative Materialien, neue Verfahren und höchste Qualitätsstandards eingesetzt werden. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Kunden, Forschungseinrichtungen und Technologiepartnern an neuen Produkten und Verfahrenstechniken sind Schlüsselement unserer Innovationsbemühungen.

FLEX4GREEN ist ein in 2024 gestartetes Vorhaben unter Mitwirkung von Broetje-Automation mit dem Fokus auf nachhaltiger Optimierung von Ressourcenverbräuchen in der Flugzeugmontage für den Schalen- und Sektionsbau. Aufgabe ist für unser Unternehmen die Konzeptionierung von flexiblen Montagesystemen und die digitale Prozessfassung zur nachhaltigen Optimierung eben dieser Verbräuche.



Die in 2023 bereits gestarteten Innovationsprojekte **HyTank** und **SHOREliner** (geplanter Abschluss jeweils in 2026) zeigten 2024 weitere Fortschritte. Während HyTank gemeinsam mit weiteren Partnern das Projekt zur Herstellung eines Tanksystems für die Speicherung von Wasserstoff vorantreibt, beschreibt SHOREliner das Vorhaben, um CO₂ neutrales und geräuscharmes Fliegen im Segment der Zubringer- und Kurzstreckenflugzeuge wirtschaftlich in den Markt zu bringen und deren Produktion zu ermöglichen.



HyTank Technologiedemonstrator auf der JEC World.

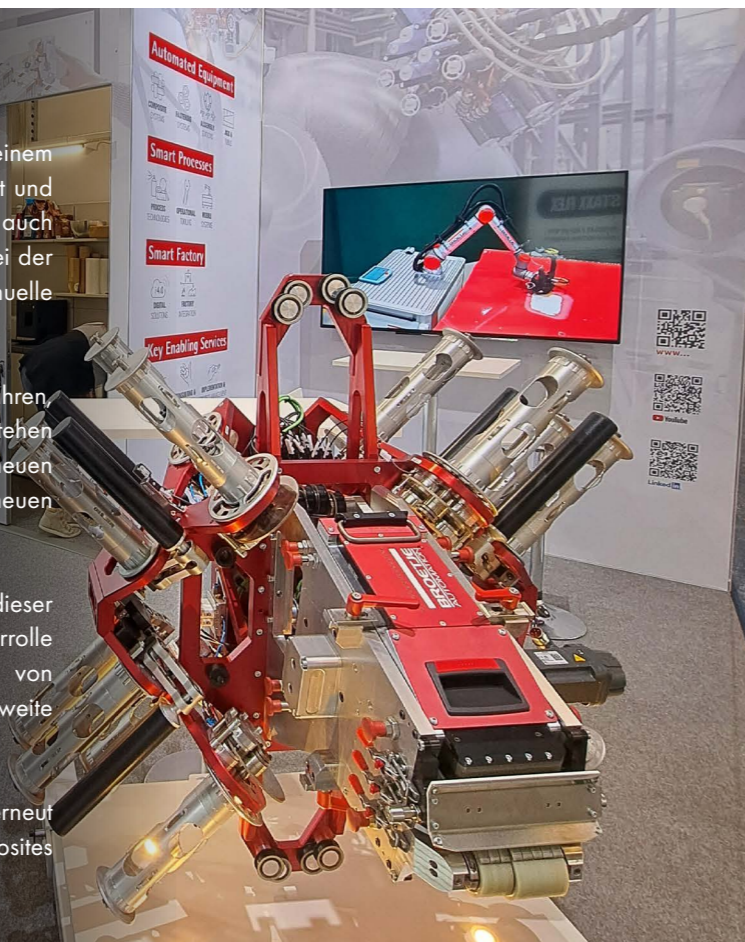
Composite-Produktion

Die Verbundwerkstoffe haben sich längst von einem Newcomer zu einer eigenständigen Industrie entwickelt und sind zu einem Innovationsmotor für viele Branchen und auch der Nachhaltigkeit geworden. Allerdings dominieren bei der Herstellung von Verbundwerkstoffteilen immer noch manuelle Prozesse.

Automatisierte Systeme gibt es zwar schon seit vielen Jahren, z. B. für die automatisierte Faserplatzierung, sie stehen aber aufgrund des hohen Innovationsdrucks bei neuen Materialien und Konstruktionsmethoden vor immer neuen Herausforderungen.

Die Luftfahrtindustrie war schon immer ein Motor dieser Entwicklung. Broetje-Automation hat hierbei eine Vorreiterrolle eingenommen, indem sie eine umfassende Palette von Verbundwerkstofflösungen anbietet, um die weltweite Nachfrage nach Produktionsanlagen zu befriedigen.

Im Jahr 2024 wurde das zugehörige Produktportfolio erneut auf der Leitmesse JEC World in Paris sowie der Composites and Advanced Materials Expo in San Diego vorgestellt.



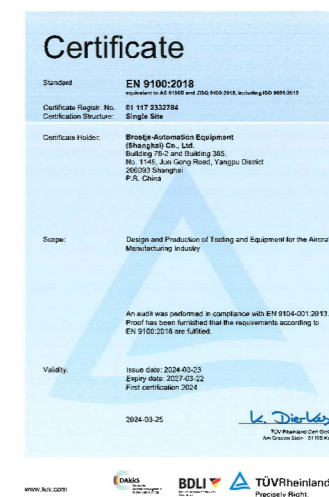
Qualitätsmanagement

Unser Ziel ist es, die hochwertigsten Systeme für die Fabrik der Zukunft zu entwickeln und herzustellen. Produkt- und Prozessqualität stehen für uns und unsere Geschäftspartner an erster Stelle. Seit jeher sind sie zentraler Kern der Geschäftsbestrebungen und somit auch maßgebend für die nachhaltigkeitsstrategische Ausrichtung von Broetje-Automation.

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung bei Broetje-Automation geht es um Prozesseinhaltung, den Erhalt langjähriger sowie auch bei Bedarf Aufbau neuer Zertifizierungen und die ständige Optimierung innerhalb des gesamten Unternehmens. Dies wird nicht nur durch die Zertifizierungen nach ISO 9001 und EN 9100 bestätigt, sondern auch durch die langjährige

Matrixzertifizierung innerhalb der Gruppe im Bereich Umwelt und Arbeitsschutz.

Produkt-Qualitätsanforderungen werden nach festen Kriterien in der gesamten Lieferkette bis zur Kundenfreigabe geprüft. Dabei ist es wichtig, intern und gemeinsam mit unseren Lieferanten Qualitätsstandards festzulegen und diese auf Einhaltung zu prüfen. Mit einer auf Lean Prinzipien ausgerichteten Projektabwicklung und die Einbindung der jeweiligen Fachbereiche des Unternehmens kann Broetje-Automation nachhaltige Produktqualität sicherstellen.





Unsere Mitarbeitenden sind mit ihrem Wissen, ihrer täglichen Arbeit und ihrem Teamgeist das Fundament unseres Erfolgs. Broetje-Automation bietet daher überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen, fördert Arbeitssicherheit und legt großen Wert auf Aus- und Weiterbildung. Wichtig dabei ist der vertrauensvolle Austausch und die Mitarbeit aller am Gesamtvorhaben, auch bei Verbesserungen. Die Achtung von Menschen- und Arbeitsrechten in der Wertschöpfungskette bekräftigt Broetje-Automation mit ihrer Teilnahme am UN Global Compact.

Empower

People

Unsere Mitarbeitenden

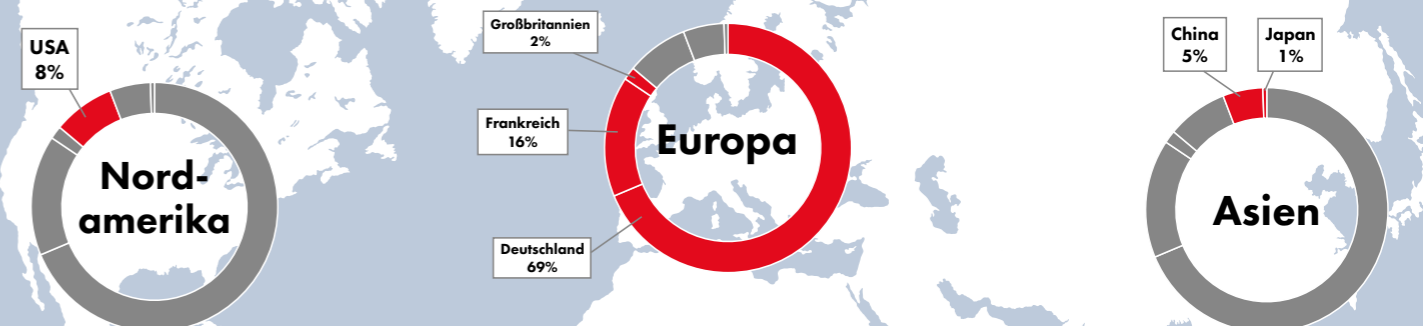
Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren stark verändert: Digitalisierung, die Vernetzung aller, KI-Integration sowie das mobile Arbeiten sind im Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. Hinzu kommt der demografische Wandel, der sich in Europa in Form einer älter werdenden Gesellschaft zunehmend bemerkbar macht. All diese Entwicklungen sind gleichzeitig als neue Herausforderungen zu verstehen, mit denen Unternehmen sich konfrontiert sehen. Insbesondere der zunehmende Fachkräftemangel ist bei der Gewinnung neuer, qualifizierter Arbeitskräfte und somit auch bei Broetje-Automation ein ernstzunehmender Faktor.

Die Personalstrategie folgt den Anforderungen der Unternehmensstrategie von Broetje-Automation – weltweit zu wachsen, neue Märkte und Branchen zu betreten und das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen. Dazu braucht es hochqualifiziertes Personal, das im internationalen Kontext agiert und über das Spezialwissen eines Großanlagenherstellers verfügt. Darüber hinaus ist der Weitblick für Potenziale gefragt. Daher unternehmen wir Anstrengungen, unsere Arbeitgebermarke weiter zu stärken und mit dem Angebot überdurchschnittlicher Arbeitsbedingungen, den weiteren Ausbau der Personalentwicklung sowie die Vernetzung mit

Lehranstalten zu profilieren. So konnten wir uns in der Region einen hervorragenden Ruf als Arbeitgeber erarbeiten.

Wir legen bei Broetje-Automation großen Wert auf einen vertrauensvollen und respektvollen Umgang miteinander und mit unseren Geschäftspartnern. Im Verhaltenskodex des Unternehmens finden sich Vorgaben für ein verantwortungsvolles und ethisch bewusstes Handeln für alle Mitarbeitenden. In diesem verpflichten wir uns ebenfalls zu der Einhaltung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, der Umsetzung von Arbeitssicherheitsstandards der ISO 45001 sowie zur Beseitigung von Diskriminierung und zur Förderung der Chancengleichheit im Unternehmen. Insbesondere unsere Bemühungen in der Umsetzung der Menschen- und Arbeitsrechte belegen wir mit unserer Teilnahme am UN Global Compact.

Um die Personalstrategie dauerhaft messbar überprüfen zu können, haben wir einen Katalog von HR-Leistungsindikatoren erstellt. So messen wir die Wirkung von Maßnahmen über die aktuellen gesetzlichen Standards und unseren Zertifizierungen hinaus. Seit 2024 wird dieser Indikatorenkatalog angewendet, um unsere Bemühungen transparent zu gestalten und ein erfolgreiches Personalmanagement zu implementieren.



Beschäftigte der Broetje-Automation Gruppe weltweit

Maßnahmen

Unsere Personalstrategie unterstützen wir mit einer Vielzahl von Umsetzungen. Im Folgenden beschreiben wir unsere Maßnahmen in die für als relevant identifizierten Gebieten, wie Mitbestimmung, Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit und mehr.

Sozialer Dialog

Die Vertretung unserer Mitarbeitenden durch den Betriebsrat hat Tradition und ist ein wesentlicher Bestandteil der Mitbestimmung bei Broetje-Automation. Das Unternehmen und sein Management legen großen Wert darauf, dass die Rechte der Beschäftigten geachtet werden. Dies wird durch die entsprechenden Gremien und Betriebsvereinbarungen unterstützt. Der Betriebsrat ist die gewählte Interessensvertretung aller Mitarbeitenden und setzt sich für ihre Belange ein. Dies ist auch für die Geschäftsführung ein Erfolgsfaktor für ein stabiles und zukunftsgerichtetes Unternehmen. Geschäftsführung und Betriebsrat stehen im engen, regelmäßigen und vertrauensvollen Austausch.

Betriebsversammlungen werden quartalsweise am Standort in Rastede durchgeführt, um eine direkte Kommunikation mit der Belegschaft sicherzustellen. Zusätzlich zur Präsenzveranstaltung werden Betriebsversammlungen auch als Hybrid-Veranstaltung organisiert, um Mitarbeitenden, denen die persönliche Teilnahme im Betrieb nicht möglich ist, eine adäquate Teilhabe zu gewährleisten.

Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ihre Bedenken oder Hinweise in einem geschützten Umfeld den Betriebsräten, dem Chief Human Resources Officer oder einem unabhängigen Ombudsmann zu äußern und das Gespräch zu suchen.

Diversität und Miteinander

Broetje-Automation legt Wert auf ein familiäres Miteinander. Jedes Mitglied unserer Unternehmensfamilie bringt seine individuellen Stärken in das Unternehmen ein. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Respekt und Anerkennung sind die wesentlichen Werkzeuge hierbei.

Interdisziplinäre Teams über Abteilungs- und Ländergrenzen hinweg sind für uns Antreiber und Grundstein des Erfolgs. Wir fördern interkulturelles Verständnis durch Schulungs- und Vernetzungsmaßnahmen auf allen Hierarchieebenen und leben ein offenes und tolerantes Miteinander.



Teamfoto am Standort Rastede



Zusammenarbeit und Respekt über Ländergrenzen hinweg sind Kernwerte des Unternehmens

Aus- und Weiterbildung

Broetje-Automation legt besonderen Wert auf kontinuierliche Mitarbeiterqualifikation, um den zukünftigen Personalbedarf zu decken. Regelmäßige Aus- und Weiterbildungen sowie die Kompetenzentwicklung jedes Einzelnen sind hier Schlüsselfaktoren. Schon während des Onboarding-Prozesses werden unseren Mitarbeitenden Informationen zu Unternehmenskultur, Arbeitssicherheit und andere relevante Themen vermittelt.

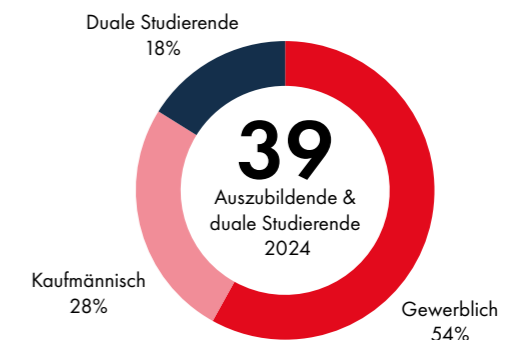
Der Onboarding-Prozess wurde auf eine digitale Plattform umgestellt: So konnte auch die Wissensvermittlung und der -transfer innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe über die Ländergrenzen hinweg harmonisiert und intensiviert werden. Die Implementierung der E-Learning Plattform wird weiter ausgebaut, um das orts- und zeitunabhängige Lernen für alle Mitarbeitenden voranzutreiben.

Grundlegende Maßnahme gegen das Risiko des Fachkräftemangels in unserem Unternehmen ist das Angebot zur Ausbildung oder einem Dualen Studium. Für Broetje-Automation bedeutet das, in jedem Jahr junge, motivierte Talente aufzunehmen und sie bedarfsgerecht auszubilden. So werden für die Zukunft qualifizierte Fachkräfte gesichert, die die Herausforderungen unserer Branche verstehen und innovative Lösungen entwickeln. Die Übernahme unserer Auszubildenden in unser engagiertes Team ist daher das Ziel für jede/n Auszubildende/n.



Die Ausbildung zur Fachkraft in den Bereichen Elektronik für Betriebstechnik, Industriemechanik, Lagerlogistik, Informatik für Systemintegration und auf kaufmännischer Ebene findet praxisnah und on-the-job statt, um eine möglichst abwechslungsreiche und interessante Ausbildung zu bieten und die jungen Kolleginnen und Kollegen bestmöglich auf das Berufsleben vorzubereiten. Für das Jahr 2025

haben wir uns vorgenommen unserer Auszubildenden stärker in Nachhaltigkeitsprojekte einzubinden, die sie eigenständig planen und umsetzen dürfen. So soll nicht nur das Thema Nachhaltigkeit mit frischen Ideen weiter vorangetrieben, sondern auch die Projekterfahrung in der Ausbildung früh implementiert werden.



Auszubildende und Duale Studierende im Jahr 2024



Roboter-Workshop mit SchülerInnen im Rahmen der AHOI MINT Initiative



Beteiligung am „Lauf zwischen den Meeren 2024“

Zur Unterstützung unseres Ansatzes, früh Talente anzuwerben, pflegen wir enge Verbindungen zu verschiedenen Lehranstalten und partizipieren in Projekten zwischen Wirtschaft und Bildung. Die fängt bereits im schulischen Umfeld an und erstreckt sich über verschiedene Ausbildungsverbände über Hochschulkooperationen bis hin zur Forschung.

Im Jahr 2023 waren wir u.a. Gastgeber des AHOI_MINT Clusters Nordwest, um junge Schülerinnen und Schüler für Technik zu begeistern. Die Abkürzung MINT bezieht sich auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Gesundheitsschutz und Sicherheit

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind zentrale Themen bei Broetje-Automation. Daher ist unser Arbeitssicherheitsmanagement seit Jahren auch bereits nach ISO 45001 zertifiziert. Das Team des HSE-Managements steuert alle betreffenden Maßnahmen rund um sichere Arbeitsbedingungen unseres Unternehmens. Es ist verantwortlich für die Planung, Umsetzung, Kontrolle und Optimierung betrieblicher Prozesse in den Bereichen Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement. Ein länderübergreifender Arbeitssicherheitsausschuss koordiniert die Zusammenarbeit in HSE-Belangen an allen Standorten der Broetje-Automation Gruppe. Er trifft sich quartalsweise und ist für die Implementierung der Maßnahmen verantwortlich. Die Bereitstellung sicherer Arbeitsbedingungen zum bestmöglichen Schutz unserer Beschäftigten hat höchste Priorität für uns.

Ein weiterer elementarer Schwerpunkt ist der Gesundheitsschutz. Um unsere Mitarbeitenden langfristig zu unterstützen, bieten wir neben regelmäßigen Untersuchungen durch unseren Betriebsarzt ebenfalls weitergehende Maßnahmen, wie z. B. bedarfsbezogene ergonomische Unterstützungen im Arbeitsalltag. Dies gewährleistet das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden und trägt zur Gesunderhaltung bei.

Darüber hinaus engagieren wir uns auch in Präventionsmaßnahmen wie Firmenfitness, regelmäßigen Informationsveranstaltungen, Gesundheitstagen, Fahrsicherheitstrainings, Blutspende- und Impfaktionen sowie der aktiven Unterstützung von bewegungsfördernden Maßnahmen. Wir sind stolz darauf, eine sehr aktive Belegschaft zu haben, wie nicht zuletzt an der gemeinsamen Teilnahme an Sportevents zu sehen ist.

Berufs- und Privatleben

Broetje-Automation unterstützt ihre Mitarbeitenden auch in der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, um den wechselnden Ansprüchen gerecht zu werden. Wir haben flexible Arbeitszeitmodelle umgesetzt und bieten die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten. Es besteht eine äußerst flexible und auf den individuellen Arbeitsplatz und Bedarf justierbare Regelung für mobiles Arbeiten („Home-Office“). Unter bestimmten Voraussetzungen können Beschäftigte auch Entgeltkomponenten in Freizeit umwandeln.

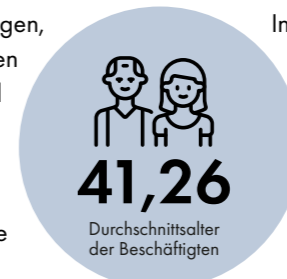
Wir treffen Maßnahmen, um besondere Belastungen, die beispielsweise aus der häufigen internationalen Reisetätigkeit, u.a. bei der Montage und Inbetriebnahme von Maschinen entstehen, entgegenzutreten. Hierzu gehören gesonderte Vergütungen ebenso wie kostenlose Impfungen und auch ein Freizeitausgleich für besondere zeitliche Belastungen durch Reisetätigkeit.

Betriebszugehörigkeit

Ein Qualitätsmerkmal unserer Personalentwicklung ist die langjährige Betriebszugehörigkeit unserer Belegschaft. Viele der Mitarbeitenden haben schon ihre Ausbildung bei uns absolviert. Viele Familien fühlen sich eng mit dem Unternehmen verbunden. Nicht selten sind daher mehrere Generationen einer Familie im Unternehmen tätig. Für uns endet diese Zugehörigkeit nicht mit dem Renteneintritt.

Lieferkette

In den vergangenen Jahren hat die Bedeutung einer zuverlässigen Lieferkette für Unternehmen zugenommen. Verzögerte Lieferungen, volatile Preisentwicklungen, steigende Rohstoffpreise sind nur einige Themen, mit denen sich die Wirtschaft konfrontiert sieht. Zudem kommen weitere regulatorische Anforderungen und Gesetze auf das Management von internationalen Lieferketten hinzu.



Insbesondere die Implementierung von Sorgfaltspflichten zur Wahrung von Menschen- und Arbeitsrechten entlang der Lieferkette sind in Deutschland und werden in Europa durch gesetzliche Verankerungen zentrales Aufgabenfeld des Einkaufs von Unternehmen.

Die Sicherstellung der Lieferung von qualitativ hochwertigen Produkten, Bauteilen und Dienstleistungen ist eine Priorität des Einkaufs der Broetje-Automation. Kernelemente der Beschaffungsstrategie sind die Optimierung von Kostenstrukturen, die Ausweitung der Lieferkette sowie die Minimierung von Risiken.

Unsere Ziele sind die interne Kundenorientierung, die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die internationale Ausrichtung und die Optimierung der Supply Chain in Bezug auf Qualität, Kosten und Termine. Insbesondere der digitale Auf- und Ausbau unseres Lieferantenmanagements soll den Bedürfnissen unserer Unternehmensziele von stetigem Wachstum und Diversifikation unseres Geschäfts erfüllen.

Der Umsetzung von gesetzlichen Anforderungen, gerade in den Bereichen Nachhaltigkeit und Sorgfaltspflichten, soll schon früh nachgekommen werden. Somit ist die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten im Lieferantenmanagement ebenfalls ein Teil unserer Strategie. Die Einhaltung von Sorgfaltspflichten ist bei Broetje-Automation ein besonderes Anliegen.

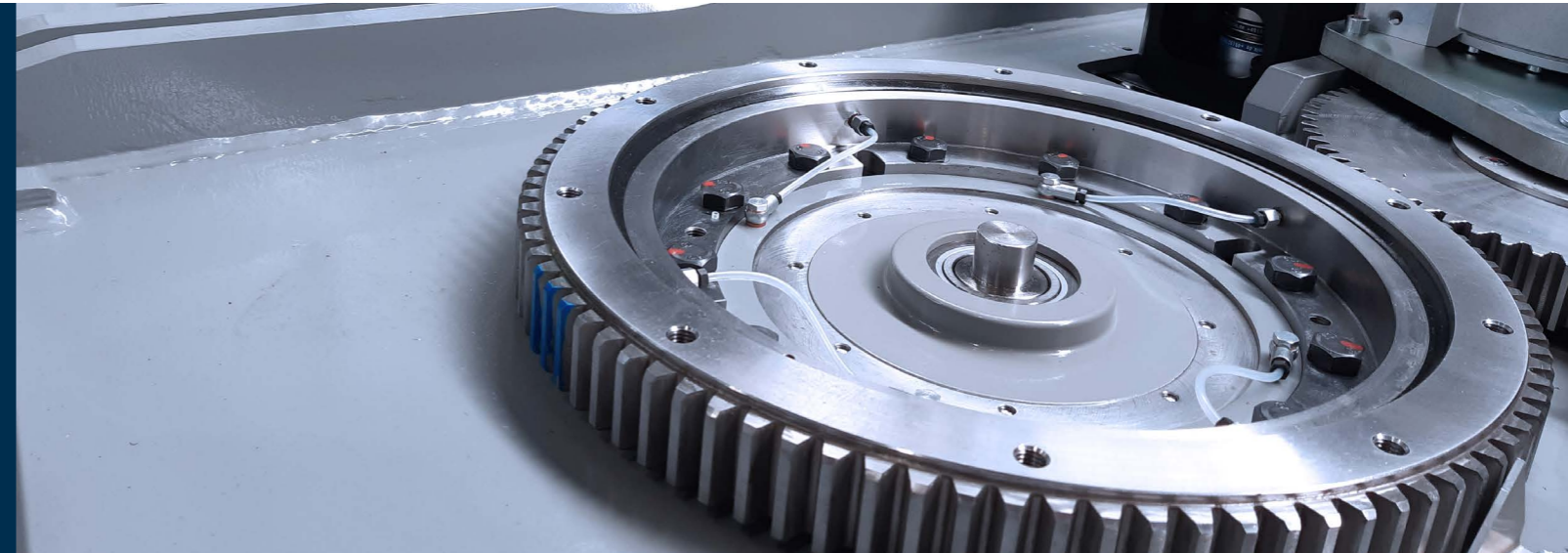
Kooperation Hochschule Emden/Leer

Broetje-Automation, die Wirtschaftsförderung der Stadt Emden und die Hochschule Emden/Leer gehen ab 2024 einen kooperativen Weg, um innovative Lösungen für zukünftige Fragen im Bereich der Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis zu entwickeln und umzusetzen. Dabei stehen vor allem die zukunftsweisenden Projekte, die durch die Erfahrung der Broetje-Automation und dem neuen Wissen junger Studierender entstehen, im Vordergrund. Dies wird durch den Studiengang "Nachhaltige Produktentwicklung im Maschinenbau" vorangetrieben, der seit dem vergangenen Jahr an der Hochschule Emden/Leer angeboten wird.



Der neue Studiengang Nachhaltige Produktentwicklung im Maschinenbau verfolgt einen projektorientierten Ansatz und bietet Wirtschaftsunternehmen die Möglichkeit, mit engagierten Studierenden zu kooperieren und in Kontakt zu treten.

Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages schafft neue Möglichkeiten, innovative Prozesse zu entwickeln, zu fördern und umzusetzen. Von dem Austausch von Fachwissen und Ressourcen profitieren Unternehmen, Hochschule, Wirtschaftsförderung und Umwelt gleichermaßen. Die Kooperation ist für Broetje-Automation ein weiterer Schritt in Richtung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung, die Broetje-Automation bereits seit mehreren Jahren aktiv vorantreibt.



Die vollständige Erhebung der Lieferkettenstruktur von Broetje-Automation Deutschland nach Beschaffungsvolumen und Region zeigt, dass der Großteil unseres Beschaffungsvolumen (~69%) in Deutschland bzw. Europa (~28%) konzentriert ist. Nur ein kleiner Anteil geht nach Nordamerika (~3%). In Südamerika finden derzeit keine Beschaffungsaktivitäten statt.

Als Zulieferer der Luftfahrtindustrie lässt sich Broetje-Automation fortlaufend mit der EN 9100 zertifizieren. Mit der Zertifizierung unseres Qualitätsmanagements liegt prozesseitig ein deutlicher Fokus auch auf unserer Lieferkette und der Einhaltung von Konformitätsanforderungen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Einkauf und dem Nachhaltigkeitsteam wurde intensiviert, um bestehende und kommende gesetzlichen Anforderungen zu analysieren und zu integrieren. Im Ergebnis wurden verschiedene Maßnahmen zur stärkeren Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten im Lieferantenmanagement beschlossen.

Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsleistung und die Sorgfaltspflichten unserer Lieferanten noch stärker in die Bewertung zu integrieren und gegebenenfalls angemessene Lieferantenentwicklungsmaßnahmen zur Erfüllung umzusetzen.

Im Jahr 2024 wurden sowohl der Supplier Code of Conduct als auch die Lieferantenselbstauskunft überarbeitet und erweitert. Im Zuge unseres weiteren Sorgfaltsprozesses soll eine erste Risikoanalyse der Lieferkettenstruktur in Anlehnung an bestehende und kommende Gesetze durchgeführt werden.

Beschaffungsvolumen nach Regionen

Region	2024
Deutschland	68,91%
Restliches Europa	27,57%
Nordamerika	3,26%
Asien	0,26%



Protect

Nature



Wir stellen uns der Herausforderung, das Klima zu schützen und Biodiversität bestmöglich zu erhalten. Als Lieferant in der Luft- und Raumfahrtindustrie tragen wir hier eine besondere Verantwortung. Wir nutzen vorhandene Potenziale innerhalb unseres Unternehmens, aber auch bei unseren Kunden vor Ort. Produktionstechnologie sowie nachhaltige Servicekonzepte sind Enabler, um die Klima- und Umwelteffekte der Luftfahrt durch schnelles Inverkehrbringen ressourcenarmer Flugzeuggenerationen voranzutreiben.

Umwelt und Klima

Die Schutzbedürftigkeit und der Wert unserer Umwelt sind weltweit immer stärker in den Fokus gerückt. Potenzielle Gefahren und Belastungen, die sich aus Umweltveränderungen ergeben, wirken sich unter anderem negativ auf Geschäftstätigkeiten und die finanzielle Stabilität von Unternehmen aus. Diese Risiken können vielfältig sein und hängen oft von der Branche, der geografischen Lage und den spezifischen Geschäftsaktivitäten eines Unternehmens ab.

Auswirkungen des Klimawandels sind global und branchenübergreifend spürbar. Insbesondere die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Extremwetterereignisse als eine Folge des Klimawandels stark zunehmen. Politik, Gesellschaft und Wirtschaft werden somit vor neue wesentliche Herausforderungen gestellt.

Mit unserem Unternehmensschwerpunkt in der Produktionstechnik für die weltweite Luft- und Raumfahrtindustrie tragen wir eine besondere Verantwortung. Nach Berechnungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) beträgt der Anteil der internationalen Luftfahrt an den globalen Klimawirkungen etwa 3,5%. Daher ist es essenziell, beim Wandel zu einer klimafreundlichen Luftfahrt, in hohem Tempo die Einführung neuer Flugzeuggenerationen durch Automation zu unterstützen und voranzutreiben. Hocheffiziente und hochverfügbare Produktionstechnologie kann hier einen entscheidenden Beitrag leisten das Klima zu bewahren.

Die EU hat sich mit der geplanten Transformation das Ziel gesetzt, bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu sein. Diese ambitionierten Klimaziele gehen mit zunehmenden regulatorischen Ansprüchen einher, die sich auch in der Wirtschaft widerspiegeln. Rechtliche Rahmenbedingungen erhalten verbindlicheren Charakter für Unternehmen aller Größen und Branchen, insbesondere durch Offenlegungspflichten der eigenen Umweltauswirkungen, aber auch externer Gefährdungen durch Veränderungen in Ökosystemen und Klima.

Aus diesem Grunde gehört die Integration von Umwelt- und Klimamanagement zum elementaren Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und ist in den unternehmensinternen Vorgaben und Prozessen der Broetje-Automation Gruppe, wie in der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsrichtlinie und dem Code of Conduct implementiert.

Außerdem haben wir bereits damit begonnen, den Umgang mit unseren eigenen Auswirkungen, aber auch Risiken und Chancen in Bezug auf Umwelt und Klima systematisch in unsere Unternehmensstruktur und -kultur zu integrieren (vgl. Seite 15). So können nach eingehender Analyse und Bewertung, Maßnahmen formuliert und umgesetzt werden. Erste Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt – sowohl hinsichtlich unserer eigenen Arbeits- und Produktionsweise als auch mit Blick auf unser Produktportfolio.

Umweltmanagement

Broetje-Automation integriert Umweltaspekte in die betrieblichen Abläufe, um Umweltauswirkungen zu minimieren und einen nachhaltigen Geschäftsbetrieb zu fördern. Ziel ist es, Umweltbelastungen zu reduzieren, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, das Umweltbewusstsein zu stärken und langfristig die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens zu sichern.

Transparenz ist uns wichtig. Daher ist unser Umweltmanagementsystem nach dem internationalen Standard ISO 14001 zertifiziert. Die Zertifizierung ermöglicht uns nachweislich, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, unsere Verpflichtungen zu erfüllen sowie die Wirksamkeit des Managementsystem regelmäßig zu überprüfen. Das umfasst auch die Festlegung von Verantwortlichkeiten, Schulungen für Mitarbeitende, sowie die Kommunikation und Dokumentation interner Prozesse.

Klimamanagement

Eine Umweltrisikoprüfung der physischen Risiken des Klimawandels sowie die Abschätzung von möglichen Folgen ergab: Insgesamt sind die Standorte der Broetje-Automation Gruppe aktuell nicht gravierend betroffen, was sich jedoch zukünftig ändern kann. Auch unsere Produkte müssen gegenüber Extremwetterlagen, wie Hitzewellen, resistent sein und arbeitsfähig bleiben.

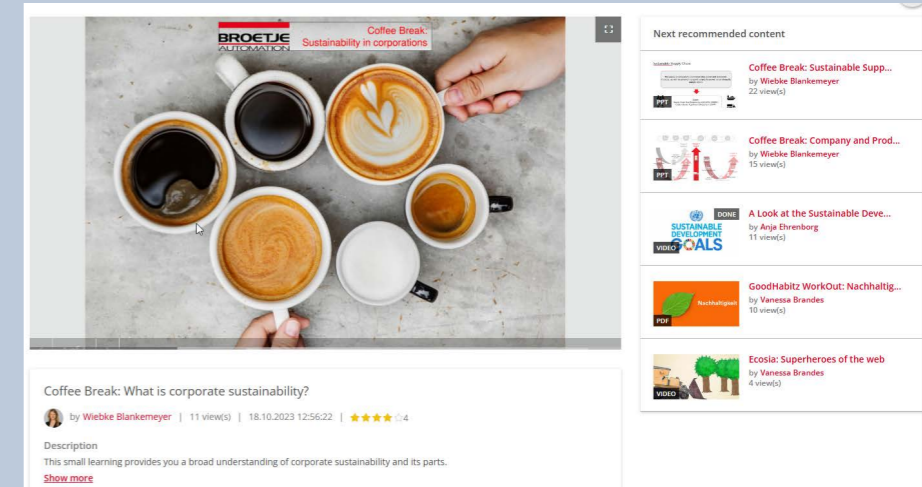
Trotzdem wird dem Klimawandel als internationale Herausforderung eine besondere Bedeutung beigemessen und dieses Thema ist daher in der Verantwortung an oberster Stelle angesiedelt. Der CEO, unterstützt von dem Nachhaltigkeitsteam und dem Umweltmanager, ist für die Strategieausrichtung zuständig. In diesem Rahmen werden auch Maßnahmen formuliert und implementiert. Das unternehmensweite und länderübergreifende Nachhaltigkeitsnetzwerk (vgl. Seite 15) wird genutzt, um Transparenz über die Unternehmensgruppe zu schaffen und durch Maßnahmen übergreifend zu vernetzen.

Die Managementstrukturen im Unternehmen werden derzeit weiter ausdifferenziert und für die kommenden Jahre ausgerichtet. Ziel ist es, langfristig Emissionen zu reduzieren. Transparenz über den aktuellen Stand zu den Themen Emissionen und Klimawandel schaffen wir, indem wir uns im Rahmen eines jährlichen Ratings durch das weltweit bekannte Climate Disclosure Project (CDP) beteiligen. So erhalten wir eine Einschätzung über die Wirksamkeit unserer Bemühungen, die in den letzten Jahren bereits zu einer positiven Steigerung des Ratingergebnisses geführt haben. Für das Berichtsjahr 2024 konnte die Broetje-Automation Gruppe ein B- im CDP-Rating erlangen.



Awareness-Kampagne

Eine wichtige Maßnahme ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden durch Schulungen in Bezug auf Emissionen und weitere Umweltauswirkungen unseres unternehmerischen Handelns. Insbesondere die Nachhaltigkeitskoordinatoren sollen umfassende Kenntnisse über die Firmenemissionsberechnung erlangen. 2023 wurde auf freiwilliger Basis zu einer Schulung über unternehmerische Emissionsberechnung eingeladen. Das Trainingsmaterial ist als E-Learning für alle Mitarbeitenden verfügbar.



CO₂-Bilanz und Ziele

In 2025 ist die weitere Ausformulierung einer umfassenden Klimastrategie der Broetje-Automation Gruppe geplant, beginnend in der Unternehmenszentrale in Rastede. Dabei sollen die wichtigsten Dekarbonisierungshebel identifiziert und kurz- sowie langfristige Emissionsminderungsziele, basierend auf wissenschaftsbasierten Reduktionspfaden im Einklang mit dem 1,5°-Ziel von Paris festgelegt werden. Ausschlaggebend für eine realistische Klimastrategie zur Erreichung von Treibhausgasneutralität ist eine valide Datenerhebung von Energie und Emissionen:

Im ersten Schritt haben wir im Jahr 2022 damit begonnen, Emissionen gemäß dem international verbreiteten Standard des GHG-Protocol zu bestimmen. Dabei wurden zunächst die

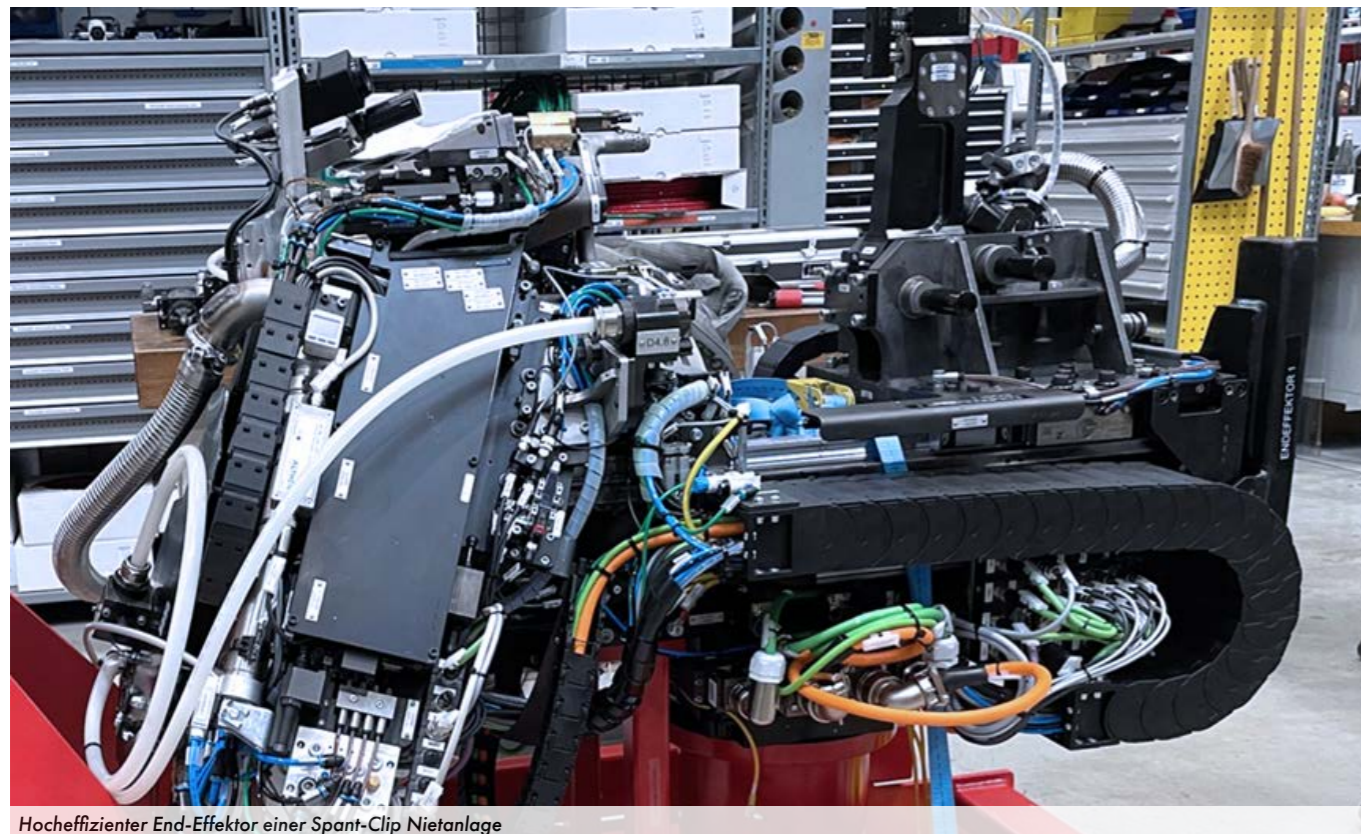
direkten und energiebezogenen Emissionen aller Standorte betrachtet („Scope 1“ und „Scope 2“) und durch die DEKRA Assurance Services GmbH validiert.

Zur weiteren Ausarbeitung der Klimastrategie liegt die Priorität darauf, Energieverbräuche und Emissionen in der Wertschöpfungskette von Broetje-Automation zu messen. Dementsprechend wurde mit der Erhebung unserer indirekten („Scope 3“) Emissionen entlang der Wertschöpfungskette begonnen. Der Großteil der Emissionen im Scope 3 wurde in 2022 noch nicht erfasst. Um sich dem zu nähern, haben wir im weiteren Schritt zunächst eine Wesentlichkeitsbewertung aller vor- und nachgelagerten Emissionen vorgenommen.

Treibhausgasemissionen

Standorte weltweit	Einheit	2024	Deutschland	Einheit	2024
Scope 1	t CO ₂ eq	502,44	Scope 1	t CO ₂ eq	390,44
Scope 2 marktbezogen	t CO ₂ eq	450,26	Scope 2 marktbezogen	t CO ₂ eq	317,71
Scope 2 standortbezogen	t CO ₂ eq	434,53	Scope 2 standortbezogen	t CO ₂ eq	304,01
Scope 3 1 - Eingekaufte Waren	t CO ₂ eq	10.986,63	Scope 3 1 - Eingekaufte Waren	t CO ₂ eq	8.039,24
Scope 3 11 - Nutzung verkaufter Produkte	t CO ₂ eq	1.948,60	Scope 3 11 - Nutzung verkaufter Produkte	t CO ₂ eq	1.316,53

t CO₂ eq = Tonnen CO₂ Äquivalente



Hocheffizienter End-Effektor einer Spant-Clip Nietanlage

Als Großanlagenhersteller für die automatisierte Produktion entfällt der größte Teil unserer Emissionen mit fast 90 Prozent in der Scope 3 Kategorie 11 „Verwendung verkaufter Produkte“ und der zweitgrößte Teil in der Kategorie 1 „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“. Es ist laut aktueller Recherchen und vorhandener Statistiken davon auszugehen, dass diese beiden Kategorien rund 95 Prozent der gesamten Emissionen von Broetje-Automation ausmachen (Quelle: CDP Guidance).

Neben dem sukzessiven Aufbau der ESG-Datenerhebung war die Implementierung eines ESG-Controlling Tools ein weiterer Schritt zur schnellen Berechnung von Daten und eines verbesserten Reportings in 2024. Mithilfe einer soliden, validen Datenbasis soll eine genaue Strategie- und Zielformulierung im Bereich Klima verabschiedet und die grundlegenden Dekarbonisierungshebel identifiziert werden, zunächst für den Standort Rastede mit einer anschließenden gruppenweiten Ausweitung.

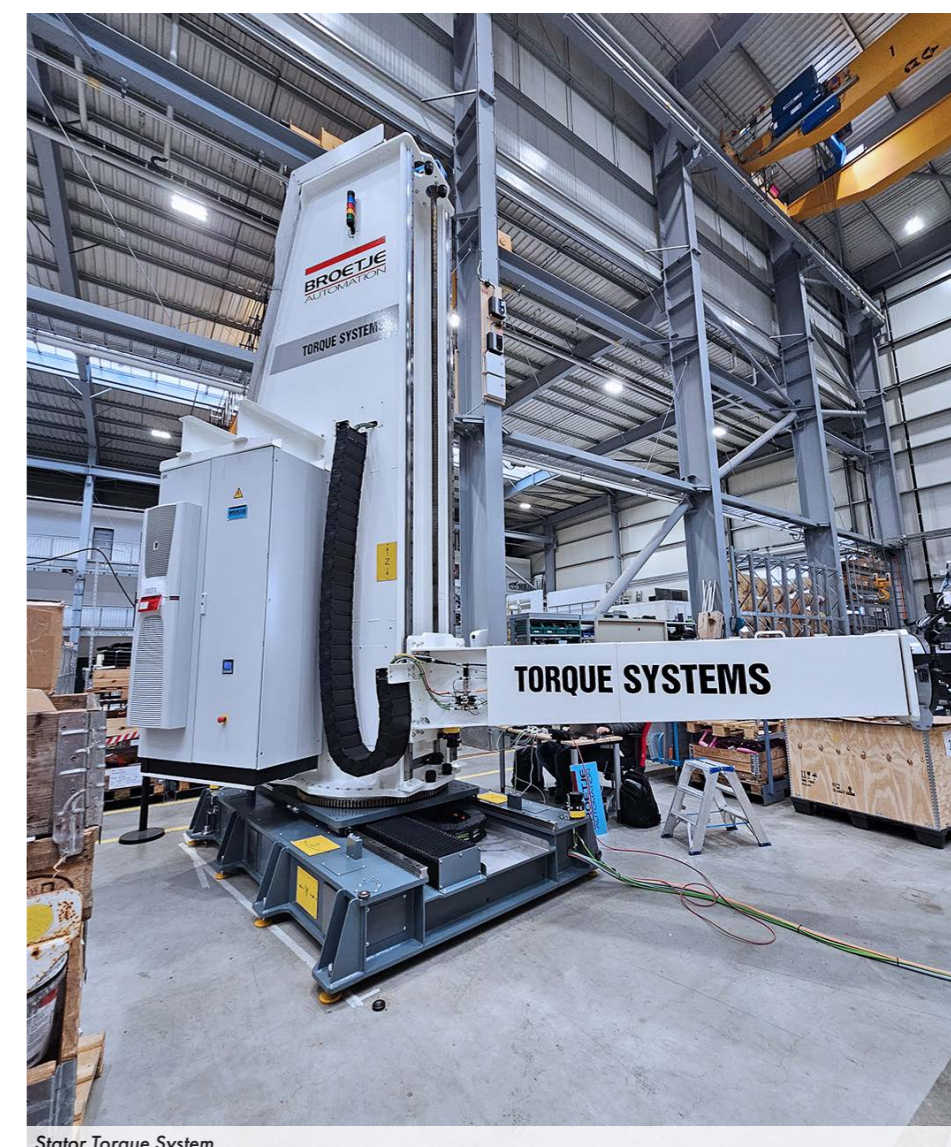
Innerhalb des Bürogebäudes in Rastede wurden zur Förderung der Digitalisierung und Stromeinsparung nicht genutzte Geräte, wie Drucker oder Bildschirmwände, stark reduziert. 2024 wurde die Installation von LED-Beleuchtung umgesetzt.

Im Bereich Mobilität wurde die Umstellung der Dienstwagen auf E-Autos gefördert und E-Ladesäulen auf dem Firmenparkplatz installiert. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit für unsere Mitarbeitenden, von Leasing von E-Bikes zu profitieren und ihren Arbeitsweg ohne Auto zurückzulegen.

Für das kommende Jahr wird zunächst die kurzfristige Umstellung auf ein Ökostromprodukt für unser Hauptquartier angestrebt. Zur langfristigen Reduktion unserer (standortbasierten) strombezogenen Scope 2 Emissionen, wird zudem das Potenzial einer möglichen Eigenerzeugung mithilfe von Photovoltaikanlagen intensiv geprüft.

Klimaschutz durch Innovation

Broetje-Automation stellt sich den Aufgaben, die sich aus dem Klimawandel ergeben, sieht aber gleichzeitig ebenfalls Chancen für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens. Die Eindämmung des menschengemachten Klimawandels ist eine Möglichkeit zur Erweiterung unseres Geschäftsmodells. Maßnahmen und Mittel werden durch Investitionen in umweltfreundliche R&D Projekte und die Diversifikation in anderen Branchen bereitgestellt. Umweltfreundlichere Technologien und Serviceleistungen zur Erhöhung von Ressourcen- und Energieeffizienz werden voraussichtlich positive Umsatzentwicklungen, auch in klimafreundliche Branchen, in den kommenden Jahren zeigen (vgl. Seite 24).



Stator Torque System



Die Einhaltung von Gesetzen sowie ethischer Grundsätze ist die Basis unseres unternehmerischen Handelns und unserer Governance. Wir pflegen eine Kultur der offenen Kommunikation sowie der Transparenz und stärken hiermit das Vertrauen unserer Stakeholder in uns. Wir legen bei Broetje-Automation Wert auf gegenseitigen Respekt und Fairness innerhalb unseres Unternehmens und außerhalb gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern.



Safeguard

Integrity

Compliance

Die Einhaltung von Gesetzen und anderen Regeln sowie ethisch verantwortungsvolles Verhalten gehören grundlegend zu Unternehmenstätigkeiten dazu. Die Bedeutung von Compliance innerhalb und außerhalb von Firmen ist in den letzten Jahren gestiegen. Fehlverhalten von Unternehmen und seinen Mitarbeitenden kann zu Bußgeldstrafen, immensen Reputationsschäden und einem damit verbundenen hohen wirtschaftlichen Folgeschaden führen.

Bei Broetje-Automation ist das Thema Compliance direkt beim Chief Financial Officer organisatorisch verankert. Zudem werden die jeweils betroffenen Mitarbeitenden und gegebenenfalls Dritte über das Compliance-Programm sowie die festgelegten Rollen und Verantwortlichkeiten informiert, damit sie ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der Einhaltung von Compliance ausreichend verstehen und sachgerecht erfüllen können.

Integrität, Glaubwürdigkeit und Transparenz sind die Basis all unserer unternehmerischen Tätigkeiten sowie unseres Umgangs mit Stakeholdern. Die konsequente Beachtung der gesetzlich bindenden Vorschriften auf nationaler und internationaler Ebene sowie aller freiwillig eingegangenen Verpflichtungen ist für Broetje-Automation selbstverständliche Grundlage allen Handelns.

Die ethischen und rechtlichen Anforderungen an Unternehmen und direkt am Arbeitsplatz werden zunehmend anspruchsvoller. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und richten uns konsequent an Recht schaffenden und ethischen Normen aus. Wir möchten die Verantwortung, die sich aus dem Erfolg unseres Unternehmens, den Gesetzen und unserer sozialen Gesellschaft ergibt, übernehmen.

Die Geschäftsführung legt auf der Grundlage der allgemeinen Unternehmensziele und einer Analyse und Gewichtung der für das Unternehmen bedeutsamen Regeln die Ziele fest, die mit dem Compliance Management erreicht werden sollen. Dies umfasst insbesondere die Festlegung der relevanten Compliance-Teilbereiche sowie deren Risikobewertung und der in den einzelnen Teilbereichen einzuhaltenden Regeln.

Die Teilbereiche wurden im Rahmen einer Risikoanalyse wie folgt festgelegt: Wettbewerbs- und Kartellrecht, Anti-Korruptionsrecht, Datenschutz- und Datensicherheitsvorschriften, Patentrecht und Produkthaftungsrecht. Jeder Teilbereich ist einem Verantwortlichen zugeordnet und mit Richtlinien unterlegt.

Neben spezifischen Maßnahmen und Prozessen für einzeln benannte Risiken existieren feste Instrumente und Vorgaben, die auf übergeordneter Ebene zum Management von Compliance-Risiken eingerichtet wurden:

Unser Code of Conduct stellt das zentrale Dokument unserer Handlungs- und Verhaltensrichtlinien dar und gibt jedem Mitarbeitenden Anleitung zu ethisch korrektem Verhalten. Unsere Grundsätze zu verschiedenen Themen sind hier zusammengefasst und das Dokument zentral zugänglich abgelegt. Ein umfangreiches Update unseres Code of Conduct insbesondere im Bereich Soziales wurde 2024 durchgeführt und gruppenweit geschult.

Während des Onboarding-Prozesses sowie im regelmäßigen Turnus durchlaufen Mitarbeitende Schulungen zu Compliance-Themen und unserem Code of Conduct. Das beinhaltet auch die Richtlinien zu Wettbewerbs- und Kartellrecht, Antikorruption,

Informationssicherheit

Datenschutzsicherheit, Patentrecht und Produkthaftung. Ein Test im Anschluss fragt das erlernte Wissen ab.

Das Hinweisgebersystem der Broetje-Automation ist eingerichtet und geht allen Hinweisen und Meldungen zu möglichen Regelverstößen und Fehlverhalten nach, um das Unternehmen vor größerem Schaden zu bewahren. Hinweise können über eine interne Meldestelle, aber auch anonym über einen unabhängigen Ombudsmann abgegeben werden. Die Identität von Hinweisgebern wird geschützt und die Informationen vertraulich behandelt. Jede Form der Benachteiligung von Beschäftigten, Geschäftspartnern oder von Dritten aufgrund einer Meldung ist ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn sich die Meldung im Nachhinein als unbegründet erweist.

Angemessenheit und Wirksamkeit des Compliance Managements werden in geeigneter Weise regelmäßig überwacht. Werden im Rahmen der Überwachung Schwachstellen im Compliance Management bzw. Regelverstöße festgestellt, werden diese an die Geschäftsführung berichtet. Diese sorgt für die Durchsetzung des Compliance Managements, die Beseitigung der Mängel und die Verbesserung des Systems.

Bei der Compliance-Überwachung handelt es sich um Überwachungsmaßnahmen durch prozessunabhängige Stellen. Die Überwachung und das Monitoring werden durch interne und externe Audits sichergestellt. Die Ergebnisse der Überwachung und die Wirksamkeit des Compliance Managementsystems werden im jährlichen Managementreview bewertet.

Informationssicherheit umfasst die Sicherheit von Informationstechnologien und den Schutz von Computersystemen und Netzwerken vor Angriffen. Die ansteigende Digitalisierung eröffnet nicht nur Chancen und Effizienzpotenziale für Unternehmen, sondern auch das Potential für Bedrohungen auf Informationssysteme. Heutzutage steigern sich Anzahl und Qualität der Angriffe stetig.

Die IT-Strategie der Broetje-Automation bietet einheitliche, standardisierte und hochverfügbare Gesamtstrukturen. Hierbei kümmert sich unser IT-Management um das reibungslose Zusammenspiel aller Bausteine sowie die effektive und kontinuierliche Anpassung der Systeme, Sicherheitsstrategien und -konzepte bei allen Konzerngesellschaften an die jeweils aktuellen Anforderungen und Entwicklungen.

Auf regelmäßiger Basis werden Maßnahmen zur Cybersicherheit entwickelt, bewertet sowie im Zuge des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses gegebenenfalls angepasst. Dabei orientiert sich unser Informationssicherheitsmanagementsystem an hohen Standards und steuert das Thema organisationsweit. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die regelmäßige Mitarbeitersensibilisierung und -schulung in Bezug auf mögliche Bedrohungen.

Die gewählte IT-Infrastruktur hat insbesondere den neuen Anforderungen an die Nutzung von Home-Offices hervorragend standgehalten und ermöglicht auch in der Zukunft eine flexible mobile Arbeitsplatzgestaltung und eine internationale Zusammenarbeit.

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Broetje-Automation GmbH
Am Autobahnkreuz 14
26180 Rastede

Tel.: +49 (4402) 966-0
info@broetje-automation.de
Amtsgericht Oldenburg, HRB 120338
Sitz der Gesellschaft: Rastede

Geschäftsführung

- » Lutz Neugebauer (CEO)
- » Dr. Axel Peters (CTO)
- » Jianxian Dai (CFO)

Redaktion, Layout und Koordination

- » Anja Ehrenborg
- » Wiebke Blankemeyer
- » Beatrice Tarrach
- » Vivian Weiß
- » Norbert Steinkemper

Kontakte

Nachhaltigkeitsmanagement

- » Anja Ehrenborg
VP Sustainability and Total Quality Management
Tel.: +49 (4402) 966-177
anja.ehrenborg@broetje-automation.de

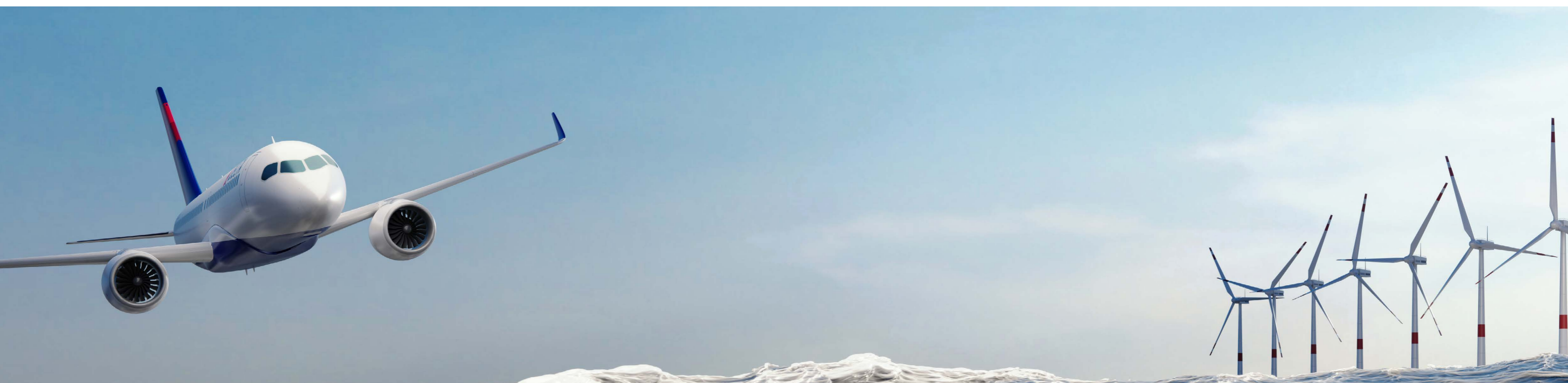
Communications

- » Norbert Steinkemper
VP Communication and Marketing
Tel.: +49 (4402) 966-141
norbert.steinkemper@broetje-automation.de

Sie sind auf der Suche nach Unterstützung oder Erfahrungsaustausch im Mittelstand zu Ratings, Netzwerkarbeit oder Transformationskonzepten?

Melden Sie sich bei uns: sustainability@c2c.solutions

Veröffentlicht am 31.07.2025
www.broetje-automation.com



Anhang



Abbildungsverzeichnis

» Produktbereiche der Broetje-Automation Gruppe	9
» 4 Säulen - SDGs	11
» Internes und Externes Nachhaltigkeitsnetzwerk der Broetje-Automation	15
» Doppelte Wesentlichkeit gemäß ESRS	19
» Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie für die Broetje-Automation Gruppe: „4-Säulen-Modell“	22/23
» Beschäftigte der Broetje-Automation Gruppe weltweit	31
» Auszubildende und duale Studierende im Jahr 2024	33

ESG Datenblatt

Lead Production Technology

Förderung in nachhaltige Produktentwicklung

	Einheit	2024
Anteil Fördervolumina auf nachhaltige Produktentwicklung	Prozent	14

Kreislaufwirtschaft als Service-Leistung

	Einheit	2023
Umsatz mit Ugrades und Retrofits	Mio. EUR	72

Empower People

Mitarbeitende der BA-Gruppe

	2024
Deutschland	527
Frankreich	120
USA	62
China	41
Vereinigtes Königreich	13
Japan	4
Insgesamt	769

(inkl. Leiharbeit, Dienstleister)

Neueinstellungen

	Einheit	2024
Mitarbeitende	Anzahl	185

(inkl. Leiharbeit, Dienstleister, Studierende)

Fluktuation **

	Einheit	2024
Fluktuationsrate	Prozent	3,31

Nicht-angestellte Beschäftigte

Kategorien	Einheit	2024
Leiharbeit	Anzahl	74
Dienstleistende	Anzahl	65
Studentische Honorarkräfte	Anzahl	7
Insgesamt	Anzahl	146

Geschlechterverteilung Belegschaft

Geschlecht	Einheit	2024
weiblich	Prozent	17
männlich	Prozent	83

(inkl. Auszubildende, Studierende)

Altersstruktur Belegschaft**

Altersgruppen in Jahren	Einheit	2024
unter 30	Anzahl	190
30 bis 50	Anzahl	227
über 50	Anzahl	146
Durchschnittsalter	Jahre	41,26

(inkl. Auszubildende, Studierende)

Auszubildende*

Ausbildungsberuf	Einheit	2024
Gewerblich	Anzahl	21
Kaufmännisch	Anzahl	11
Duale Studierende	Anzahl	7
Auszubildene insgesamt	Anzahl	39

Arbeitssicherheit*

	Einheit	2024
Unfälle insgesamt	Anzahl	5
Unfallhäufigkeit*	Anzahl	4,12

* pro 1 Mio. Arbeitsstunden

Arbeitssicherheitsmanagementsystem*

ISO 45001	Einheit	2024
Abdeckung Mitarbeitende	Prozent	100

Anteil Einkaufsvolumen nach Region

Region	Einheit	2024
Deutschland	Prozent	68,91
Europa	Prozent	27,57
Nordamerika	Prozent	3,26
Asien	Prozent	0,26

Protect Nature

Umweltmanagementsystem*

ISO 14001	Einheit	2024
Abdeckung Mitarbeitende	Prozent	100

Energieverbrauch (Deutschland)

Energiertyp	Einheit	2024
Gas	MWh	656,60
Fernwärme	MWh	7,01
Strom	MWh	800,49
Anteil erneuerbarer Strom	MWh	404,42
nicht erneuerbar	MWh	396,07
Gesamtverbrauch	MWh	1.464,10

Energieverbrauch (Standorte weltweit)

Energiertyp	Einheit	2024
Gas	MWh	1.196,67
Fernwärme	MWh	7,01
Strom	MWh	1.202,62
Anteil erneuerbarer Strom	MWh	486,65
nicht erneuerbar	MWh	715,97
Gesamtverbrauch	MWh	2.406,30

Emissionen (Deutschland)

Kategorien	Einheit	2024
Scope 1	t CO ₂ eq	390,44
Scope 2 marktbezogen	t CO ₂ eq	317,72
Scope 2 standortbezogen	t CO ₂ eq	304,01
Scope 3 1 Eingekaufte Waren	t CO ₂ eq	8.039,34
Scope 3 11 Nutzung verkaufter Produkte	t CO ₂ eq	9.244,31

Emissionen (Standorte weltweit)

Kategorien	Einheit	2024
Scope 1	t CO ₂ eq	502,44
Scope 2 marktbezogen	t CO ₂ eq	450,26
Scope 2 standortbezogen	t CO ₂ eq	434,53
Scope 3 1 Eingekaufte Waren	t CO ₂ eq	10.986,63
Scope 3 11 Nutzung verkaufter Produkte	t CO ₂ eq	1.948,60
Gesamt marktbezogen	t CO₂ eq	13.887,94
Gesamt standortbezogen	t CO₂ eq	13.872,22

Safeguard Integrity

Teilnahme Mitarbeitende an Schulungen

Schulungsthema	Einheit	2024
Code of Conduct	Anzahl	620
Compliance Management	Anzahl	92

(inkl. Leiharbeit, Dienstleister, Studierende)

* Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf die Broetje-Automation GmbH

** Broetje-Automation GmbH und Compose 2 Compete GmbH



EQUIPPING THE FACTORY OF THE FUTURE

www.broetje-automation.de